

TIERISCHES

MÜNCHEN

FRÜHLING
FESTE
FEIERN

TAUBEN IN DER STADT

VERKANNT
KREATUREN

AUSGABE
No. 01 | 23

KOSTENLOS

 **tierschutzverein**
münchen e.v.

KOMMEN SIE ZUM
FRÜHLINGSFEST!

Im April feiern wir gemeinsam
den Beginn der schönsten Jahreszeit
mit einem großen Event

MÄHROBOTER ALS
TODESFALLEN

Warum die Sehnsucht nach einem
pflegeleichten Rasen für viele Igel ein
blutiges Ende bedeutet

Inhaltsverzeichnis

04

Über uns

Seminar: Maulkorb auf, wir gehen Gassi!
Kaffeeratsch im Tierheim
Neue Flohmarkthalle: Voll bis unters Dach
Nachruf für Henning Müller
Kommen Sie zu unserem Frühlingsfest!
Einladung zum Benefizkonzert
Seminar zur Tierkommunikation

10

Tiervermittlung

Besuche im Tierheim sind wieder erlaubt
Zuhause gesucht: Diese Tiere warten auf Adoption
Vermittlungserfolge: Unsere Happy End-Geschichten

17

Mitmachen

Führung durch das Tierheim
Die Hundeschule des Tierschutzvereins
Veranstaltungen

20

Aktuelles und Ratgeber

Mähroboter: Die lautlose Gefahr für Igel
Qualzuchten bei Tauben: Fürs Leben gezeichnet
Jungvögel im Frühjahr: Von Rabeneltern verlassen?
Globaler Artenschutz: Jeder Käfer zählt
Wildtier des Monats April: Der Laubfrosch
Neue Gebührenordnung für Tierärzte

27

Spenden

Tonnenweise Leckereien
Basar im Nachbarschaftstreff
Weihnachtsspenden: Wir sagen Danke!
Spendenmöglichkeiten



Liebe Mitglieder, liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

ich begrüße Sie zur ersten Ausgabe unseres Mitgliedermagazins im Frühling 2023. Bestärkt durch viele kleine und größere Erfolge der letzten Monate starten wir gemeinsam mit Ihnen voller Tatendrang und Zuversicht in ein neues Tierschutzjahr.

Im Tierheimalltag wird 2023 einige Neuerungen bringen: So freuen wir uns, nach drei langen Pandemie-jahren ab 1. April unsere Pforten an zwei Tagen in der Woche wieder für BesucherInnen zu öffnen: Jeden Mittwoch und Samstag können Interessierte jeweils von 13.00 bis 16.00 Uhr unsere Tierhäuser besichtigen. Für Vermittlungsgespräche bitten wir Sie, weiterhin Einzeltermine zu vereinbaren.

Auch in puncto Veranstaltungen können wir heuer endlich wieder aus dem Vollen schöpfen: Wir laden Sie herzlich zum ersten Kaffeeratsch seit Corona ein. Am 6. April werden wir von 14.00 bis 16.30 Uhr gemütlich in unserem Katzendorfsaal beieinandersitzen und über unsere aktuellen Projekte informieren. Am 22. April feiern wir mit Ihnen unser **Frühlingsfest** im Tierheim.

Diese Ausgabe möchten wir aber auch dazu nutzen, um über **Misstände in Bezug auf den Tierschutz** in der Gesellschaft aufzuklären. Für unser Titelblatt haben wir bewusst eine Tierart gewählt, die in der Regel wenig Aufmerksamkeit erhält und zu Unrecht ein schlechtes Image hat: **die Taube**.

Es erwarten Sie viele weitere spannende Themen rund um unsere Arbeit im Magazin. Im Namen des gesamten Vorstandes des Münchner Tierschutzvereins wünsche ich Ihnen einen wundervollen Frühling mit viel frischer Energie für Ihr persönliches Engagement für unsere Mitgeschöpfe.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Tierschutzverein München e.V.

Kurt Perlinger
Vorstandsvorsitzender

Gassigeher-Seminar

Maulkorb auf, wir gehen raus!

Sie sind wetterfest, drehen gerne draußen eine Runde und wollen unseren Hunden den dringend nötigen Auslauf ermöglichen? In unserem Gassigeher-Seminar erfahren Sie, worauf bei unseren Tieren zu achten ist – denn manche sind in ihrem Verhalten etwas speziell



▷ Tierheimleiterin Dr. Eva-Maria Natzer zeigt mit unserem Schützling, Huskyrüde Luni, wie man Hunde richtig anleitet

Lautes Gebell auf dem Gelände – es ist neun Uhr morgens, und vor den Hundehäusern bildet sich schon eine kleine Schlange aus warm eingepackten, lächelnden Menschen mit festem Schuhwerk: Die ersten Gassigeher sind da! Die PflegerInnen geben im Akkord Hunde heraus, davor halten sie jeweils ein kurzes Schwätzchen: „Wen möchtest Du heute nehmen? Den Django? Ja klar, der war noch nicht draußen. Und nicht vergessen: Maulkorb auf keinen Fall abnehmen!“ oder „Du warst noch nicht so oft da, möchtest Du mit einem kleineren Hund starten? Vielleicht mit Milo, der ist ganz brav. Er ist heute noch etwas müde, er hatte nachts einen epileptischen Anfall – also bitte einfach eine gemütliche Runde drehen.“

DAS HIGHLIGHT DES TAGES

Danach geht es los: rund um das Tierheim, durch Wiesen, Siedlungen, an der Bahnlinie entlang oder durch die nahegelegene Kleingartenanlage. Anfangs ist die Aufregung oft noch groß, die Hunde ziehen und sind schwer zu halten. Das gibt sich aber nach einiger Zeit, der Spaziergang wird entspannter. Nach einer halben Stunde und bei Sonnenschein gibt es eine kleine Pause

auf der Parkbank und, wenn der Hund es mag, eine Schmuserunde. Beim Heimkommen dann ein kurzer Drink an einem der Tierheimbrunnen, dann geht es, müde und zufrieden, wieder zurück ins Hundehaus.

Für unsere rund 120 Vierbeiner ist der tägliche ca. einstündige Spaziergang am Vormittag das Highlight des Tages. Bei jedem Wetter möchten sie raus, schnüffeln, die Umgebung des Tierheims erkunden. Allerdings ist nicht jeder Kandidat bereits gut erzogen und achtet auf den Menschen am anderen Ende der Leine. Tierheimleiterin Dr. Eva-Maria Natzer wirbt daher für neue ehrenamtliche Helfer: „Insbesondere für größere und schwerere Hunde sind kräftige Gassigeher immer etwas rar. Daher freuen wir uns sehr, wenn sich engagierte Münchnerinnen und Münchner bei uns melden. Gottseidank haben wir viele Stammgassigeher, die mehrmals die Woche kommen. Insgesamt müssen wir wöchentlich ca. 840 Gassirunden organisieren – das wäre ohne ehrenamtliche Helfer sehr, sehr schwierig.“

Viele der Hunde im Tierheim haben schlimme Erfahrungen oder falsches Training hinter sich, es gab Beißvorfälle und sie zeigen Ängste oder Aggressionen in unerwarteten Situationen. Daher tragen viele unserer Schützlinge beim Gassigehen immer einen Maulkorb. „Für manche Leute sieht das etwas gewöhnungsbedürftig aus, sie meinen, der Maulkorb wäre dem Hund unangenehm“, erklärt Dr. Natzer. „Gut eintrainiert, ist der Maulkorb für das Tier aber nur ein alltagstaugliches Hilfsmittel wie für uns eine Brille: Es bemerkt ihn kaum und ermöglicht so einen entspannteren Spaziergang.“



Andere Hunde neigen dazu, hektisch alles vom Boden zu fressen, was auch nur im Entferntesten nach Nahrung riecht. Sie müssen davon abgehalten werden, Unverträgliches aufzunehmen. Auch hier kann ein Maulkorb hilfreich sein.

Manche Vierbeiner haben Erkrankungen oder Verletzungen, sie dürfen nicht springen oder im Wasser planschen oder sie

▷ Im Praxisteil des Seminars kann man seine neuen Kenntnisse gleich anwenden



▷ Rund dreißig Teilnehmer lauschten im Dezember 2022 den Ausführungen unserer Tierheimleiterin und Hundetrainerin Dr. Natzer
(© Fotos: TSV)

sind Allergiker und vertragen keine Leckerlis. Daher ist das kurze Gespräch mit dem Pfleger am Beginn und Ende des Spaziergangs sehr wichtig, um die Besonderheiten des jeweiligen Hundes kennen zu lernen.

Solche speziellen Bedürfnisse sollte man als Gassigeher natürlich kennen. „Die Basis für unsere Helferinnen und Helfer ist das Gassigeher-Seminar, an dem alle Interessenten teilnehmen müssen. Zusätzlich ist das kurze Übergabegespräch vor und nach der Gassirunde wesentlich – die Pflegerinnen und Pfleger kennen unsere Hunde am besten und freuen sich auch nach dem Spaziergang über ein kurzes Feedback zum Verhalten oder besonderen Ereignissen“, erklärt die Tierheimleiterin. „Schließlich ist es auch für die erfolgreiche Vermittlung super,

wenn die Hunde gelernt haben, stressfrei Gassi zu gehen. Die Infos vom Gassigeher können uns helfen, die Trainingsprogramme für unsere Schützlinge gezielter zu gestalten.“

Ziel des Tierheims ist ja letztendlich, möglichst vielen Hunden ein schönes neues Zuhause zu geben – das ist das Beste, was man für sie tun kann.

Die Seminare für ehrenamtliche Gassigeher finden regelmäßig im Tierheim statt, dauern ca. 2 bis 2,5 Stunden und sind meist schnell ausgebucht. Hunderfahrung ist sehr hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich, Gassigeher sollten aber mindestens 18 Jahre alt, gerne etwas sportlich und standfest sein. Die nächsten Termine für die Schulungen finden Sie ganz aktuell immer auf unserer Homepage. (emn)

Kaffeeratsch im Tierheim

Aber bitte mit Sahne

Haben Sie es in den Pandemie Jahren auch vermisst, ungezwungen mit anderen Tierfreunden ins Gespräch zu kommen? Im April wird das ein Ende haben, wir laden wieder ein zu Kaffee & Kuchen

Aufgrund von Corona mussten wir viele liebgelebte Traditionen ruhen lassen. Auch unser zweimonatlicher Kaffeeratsch im Tierheim fiel lange der Pandemie zum Opfer. Jetzt möchten wir unser geselliges Beisammensein gerne wieder aufleben lassen und laden Sie herzlich ein, am Donnerstag, 6. April 2023 unsere Gäste zu sein. Kommen Sie von 14.00 bis 16.30 Uhr im Katzendorf in der Brukenthalstraße 6 vorbei, genießen Sie Kaffee und Kuchen und verbringen Sie ein paar abwechslungsreiche Stunden im Kreise anderer Tierfreunde. Wie bisher soll der

Kaffeeratsch dann wieder ca. alle zwei Monate stattfinden und Gelegenheit bieten, sich mit anderen in ungezwungener Atmosphäre zu treffen und auszutauschen. Wir werden Sie mit aktuellen Informationen aus dem Tierheim versorgen, Ihnen gelegentlich einen unserer Schützlinge vorstellen und einfach eine nette Zeit miteinander verbringen.

Bitte melden Sie sich bei unserer Kollegin Andra Becker unter der Telefonnummer 089 92 10 00-782 oder per E-Mail unter a.becker@tierschutzverein-muenchen.de an. Wir freuen uns auf Sie! (sr)



Neue Flohmarkthalle

Voll bis unters Dach

Regelmäßig organisieren wir zu unseren Festen einen Flohmarkt für Groß und Klein. Hier werden all die tollen Sachen verkauft, die uns gespendet wurden. Tierartikel, Handtaschen, Modeschmuck und vieles mehr warten auf neue Liebhaber

Nicht mehr lange und wir können nach zwei Jahren Bauzeit unsere neue Flohmarkthalle präsentieren. Im Hintergrund wird noch fleißig geräumt. Auf dem Sommerfest möchten wir Ihnen unsere rund 150 Quadratmeter große Halle dann gerne vorstellen. Hier werden in Zukunft all Ihre Spenden nach Warengruppen sortiert aufbewahrt. Bisher mussten wir alle Flohmarktartikel in unseren Garagen zwischenlagern und für jedes Fest neu im Zelt auf- und abbauen. Diese Sonderarbeiten entfallen dann künftig. Alle Erträge aus den Flohmarktverkäufen kommen auch weiterhin 1:1 den Tieren zugute. (sr)

Irmgard Passauer (rechts oben) präsentiert im Namen des Vorstandes unsere gesammelten Schätze



© Fotos: TSV

Wir werden dich vermissen

Eben noch haben wir zusammen gelacht, jetzt bist du fort. Henning Müller (58) hat uns fünfzehn Jahre lang als Ehrenamtlicher im Katzendorf unermüdlich unterstützt. Unerwartet und für uns unfassbar ist er am 8. Januar 2023 verstorben

Henning war die letzten 15 Jahre als ehrenamtlicher Mitarbeiter und gute Seele des Katzendorfes fester Bestandteil unseres Teams. Von Montag bis Freitag fuhr er jeden Tag von Aubing am anderen Ende der Stadt ins Tierheim, um gemeinsam mit uns die Miezen zu versorgen. Er kümmerte sich hingebungsvoll um unsere Samtpfoten. Mit seiner sensiblen und zurückhaltenden Art fand er auch zu den schüchternsten Tieren Zugang. Henning war sich für nichts zu schade und hat uns tatkräftig bei allen Arbeiten unterstützt. Immer hatte er ein offenes Ohr für seine Kollegen und versuchte bei Problemen zu helfen. Durch seinen trockenen Humor verstand es das gebürtige Nordlicht auch angespannte Situationen aufzulockern. Er hinterlässt ein riesiges Loch in unserem Team. Wir wünschen seinen Angehörigen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Lieber Henning, wir vermissen dich und du wirst immer einen speziellen Platz in unseren Herzen haben.
Deine Kollegen und Kolleginnen vom Katzendorf und das gesamte Tierheim-Team



*„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.“
(Albert Schweitzer)*

© Foto: TSV

KOMMEN SIE ZUM FRÜHLINGSFEST!

Wir laden Sie ganz herzlich zum Frühlingsfest am 22. April 2023 von 10 bis 17 Uhr im Tierheim ein!

Nach drei Jahren des pandemiebedingten Ausfalls können wir heuer endlich wieder mit Ihnen den Beginn der schönsten Jahreszeit feiern. Neben ein paar Überraschungen setzen wir auf unser allseits beliebtes und bewährtes Festprogramm (Änderungen vorbehalten):

- Großer Flohmarkt und Bücherbazar
- Tierschutz-Tombola mit tollen Preisen
- Info- und Verkaufsstände von Partnerorganisationen und -läden
- Vegane Speisen, Getränke und Kuchenverkauf mit Schauspielerin Isabella Hübner
- Kinderprogramm mit Kasperltheater, Kinderschminken und Bastelecke
- Bühnenprogramm mit Live-Musik
- Vorstellung von Vermittlungshunden
- Geführte Touren über das Gelände für Groß und Klein

Der gesamte Erlös fließt in die Versorgung unserer Tiere. Kommen Sie vorbei, verbringen Sie mit uns einen wunderbaren Tag unter Gleichgesinnten und helfen Sie damit den heimatlosen Tieren Münchens.

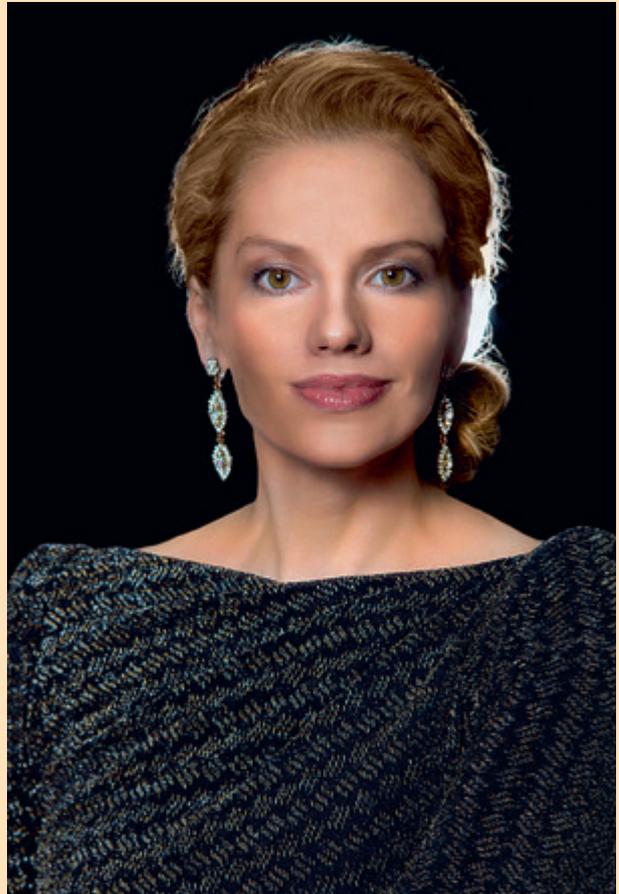
Um unseren Schützlingen nach dem Ausnahmetrubel etwas Ruhe zu gönnen, werden die Unterkünfte ab 16.00 Uhr geschlossen. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

→ **Alle Infos zu Programm und Anfahrt unter:**
tierschutzverein-muenchen.de

Festliche Barockmusik im April



Ulrich M. Pakusch (oben) und Marco V. Vincenzi (unten) begleiten Sopranistin Margriet Buchberger (rechts) auf dem Cembalo



Unser klassisches Benefizkonzert zu Gunsten des Tierheims mit der Sopranistin Margriet Buchberger ist schon beinahe eine feste Institution in der Münchner Kulturszene. Nach drei Jahren Corona-Pause startet die Konzertreihe nun in die fünfte Runde – seien Sie dabei!

Mit ihrem breiten Repertoire ist Margriet Buchberger auf den Bühnen und in den Konzertsälen Europas zu Hause. Mit ihrer fantastischen Stimme wird die Sopranistin bei unserem Benefizkonzert erneut für unser Tierheim sammeln. Sie wird begleitet von Ulrich M. Pakusch (Cembalo und Orgel) sowie Marco V. Vincenzi (Cembalo). Alle drei Musiker verzichten auf eine Gage zu Gunsten des Münchner Tierschutzvereins.

Termin

Freitag, den 14. April 2023 um 19.00 Uhr

Veranstaltungsort

Das Benefizkonzert finden in der St. Maximilian Kirche (Deutingenstr. 4, 80468 München) statt, wunderbar gelegen an der Isar im quirligen Glockenbachviertel.

Programm

Margriet Buchberger hat bereits etliche Konzerte bei der Mozartgesellschaft in Italien, für die Internationalen Maifestspiele am Staatstheater Wiesbaden und selbst in der Arena di Verona gesungen. Für Tierfreunde hat sie nun wieder ein ganz besonderes Programm zusammengestellt mit erlesenen Stücken von Vivaldi, Bach und Scarlatti, Duruflé und Widor. Freuen Sie sich auf einen ganz besonderen Abend mit sakralem Flair!

Tickets

Karten für 15,00 € gibt es ab sofort bei Galina Chayka unter Telefon 089 / 921 000 780 oder per E-Mail unter events@tierschutzverein-muenchen.de.

Kurzentschlossene können auch an der Abendkasse Tickets erwerben.

Seminar zur Tierkommunikation

Kuck mal, wer da spricht

Nach pandemiebedingter Pause gibt es im März bei uns erstmals wieder einen Schnupperkurs in Sachen Tierkommunikation und Tierpsychologie

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, was im Kopf Ihres vierbeinigen Mitbewohners so vor sich geht? Bei den beliebten Schnupperkursen können Sie es herausfinden. Unter der Leitung von Cordula Müller erhalten Sie spannende Einblicke in die Kommunikation mit Tieren und erlernen erste Grundkenntnisse anhand angewandter Fallbeispiele aus der täglichen Praxis. Nach einer Wahrnehmungsübung und Meditation können Sie üben und selbst ein Tiergespräch führen. Der Kurs soll erste Eindrücke vermitteln, wie man seinen Liebling auch ohne gesprochene Sprache verstehen kann und dies zu einem harmonischeren Miteinander führt.

Der Kurs findet bei uns im Tierheim in der Riemer Straße 270 im Casino statt.

Termin: Samstag, 18. März 2022, 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Kosten: 45 Euro

Sie können sich per E-Mail anmelden unter events@tierschutzverein-muenchen.de oder per Telefon unter 089 921 000 780.

50 Prozent der Einnahmen spendet Cordula Müller an den Tierschutzverein. Mit Ihrer Teilnahme tun Sie also gleichzeitig Gutes für unsere Schützlinge. Herzlichen Dank!



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin zur Unterstützung unseres Teams einen **Mitarbeiter (m/w/d)** in Vollzeit für die **Anlagenführung im technischen Bereich**.

Über uns:

Das Haustierkrematorium Tiertrauer München GmbH ist ein kleines Unternehmen im Münchner Osten. Wir befassen uns mit dem Einäschern von Haustieren, ebenso wie der persönlichen und pietätvollen Betreuung der Tierbesitzer, indem wir diese und ihr Tier auf ihrem letzten gemeinsamen Weg begleiten.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Betreuung/Wartung der technischen Anlage
- Führung und Steuerung des Einäscherungsprozesses durch hochmoderne PCs



Ihr Profil:

- Handwerkliches Verständnis und Geschick oder Vorbildung
- Empathischer Umgang mit unseren Kunden
- Selbstständige Arbeitsweise
- Sie sind tierlieb

Das können wir Ihnen bieten:

- Überdurchschnittliche Bezahlung
- Wöchentlicher Obstkorb, Weihnachtsgeld, 45 € Einkaufsgutschein steuerfrei
- Option auf ein Jobrad und vergünstigte Konditionen im Fitnessstudio, nach einem Jahr Betriebszugehörigkeit
- Einen interessanten Arbeitsplatz, freundliche und hilfsbereite Kollegen sowie eine herausfordernde und verantwortungsvolle Aufgabe in einem teamorientierten Unternehmen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns gerne Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Ihrer Gehaltsvorstellung und Eintrittsdatum an info@tiertrauer.de, zu Händen Herrn Adlberger.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Krematorium Tiertrauer München GmbH, Riemer Str. 268, 81829 München

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin zur Unterstützung unseres Teams einen **Mitarbeiter** für die **Kundenbetreuung (m/w/d)** in Vollzeit.

Über uns:

Das Haustierkrematorium Tiertrauer München GmbH ist ein kleines Unternehmen im Münchner Osten. Wir befassen uns mit dem Einäschern von Haustieren, ebenso wie der persönlichen und pietätvollen Betreuung der Tierbesitzer, indem wir diese und ihr Tier auf ihrem letzten gemeinsamen Weg begleiten.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Persönliche Beratung der Tierbesitzer
- Telefondienst
- Bearbeitung eingehender Aufträge
- Allgemein anfallende Büroarbeiten



Ihr Profil:

- Kaufmännische oder gleichwertige Berufserfahrung; Berufsausbildung
- Freude im Umgang mit Menschen und in der Kundenbetreuung
- Einfühlungsvermögen gegenüber den Tierbesitzern
- Selbstständige Arbeitsweise
- Kenntnisse mit MS-Office-Anwendungen
- Sie sind tierlieb

Das können wir Ihnen bieten:

- Überdurchschnittliche Bezahlung
- Wöchentlicher Obstkorb, Weihnachtsgeld, 45 € Einkaufsgutschein steuerfrei
- Option auf ein Jobrad und vergünstigte Konditionen im Fitnessstudio, nach einem Jahr Betriebszugehörigkeit
- Einen interessanten Arbeitsplatz, freundliche und hilfsbereite Kollegen sowie eine herausfordernde und verantwortungsvolle Aufgabe in einem teamorientierten Unternehmen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns gerne Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Ihrer Gehaltsvorstellung und Eintrittsdatum an veronika.berndt@tiertrauer.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Krematorium Tiertrauer München GmbH, Riemer Str. 268, 81829 München

Besuche wieder erlaubt

Lange war es wegen Corona nicht möglich, unser Tierheim für Besucher zu öffnen. Ab 1. April 2023 können wir Sie wieder bei uns willkommen heißen. Das freut uns sehr! Um unseren Tieren unnötigen Stress zu ersparen, bitten wir Sie aber, folgende Regeln zu beachten:

- Besuche sind ausschließlich Mittwoch- und Samstagnachmittag von 13.00 bis 16.00 Uhr möglich.
- Die Tiere dürfen weder gefüttert noch angefasst werden. Achten Sie auch auf Ihre Kinder.
- Nicht alle Bereiche des Tierheims können besichtigt werden. Bitte akzeptieren Sie unsere Absperrungen.
- Bringen Sie keine eigenen Hunde mit.
- Auf dem Gelände darf nicht fotografiert werden.
- Wir freuen uns über Spenden für unsere Schützlinge.

Bitte beachten: Unsere Tiervermittlung findet weiterhin ausschließlich nach Terminvereinbarung statt. Wenden Sie sich gerne zu den Vermittlungszeiten (13.00 bis 16.00 Uhr) an unsere Tierpfleger. Die jeweilige Telefonnummer können Sie den Steckbriefen entnehmen.

Während der Besuchszeiten läuft der ganz normale Betrieb in unseren Tierhäusern weiter. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unsere Mitarbeiter ohne Termin keine persönlichen Beratungen anbieten können. Wenn Sie einen Blick hinter die Kulissen werfen möchten, empfehlen wir Ihnen unsere Tierheim-Führung, die immer mittwochs um 14 Uhr startet und rund zwei Stunden dauert. Anmeldungen bei Bianca Dölle unter b.doelle@tierschutzverein-muenchen.de.

Der Katzennetz - Spezialist



Die Lebensversicherung für Ihren kleinen Liebling!
Für Balkon, Fenster, Türen, Terrassen und Garten,
mit Montageservice zum garantierten Festpreis.

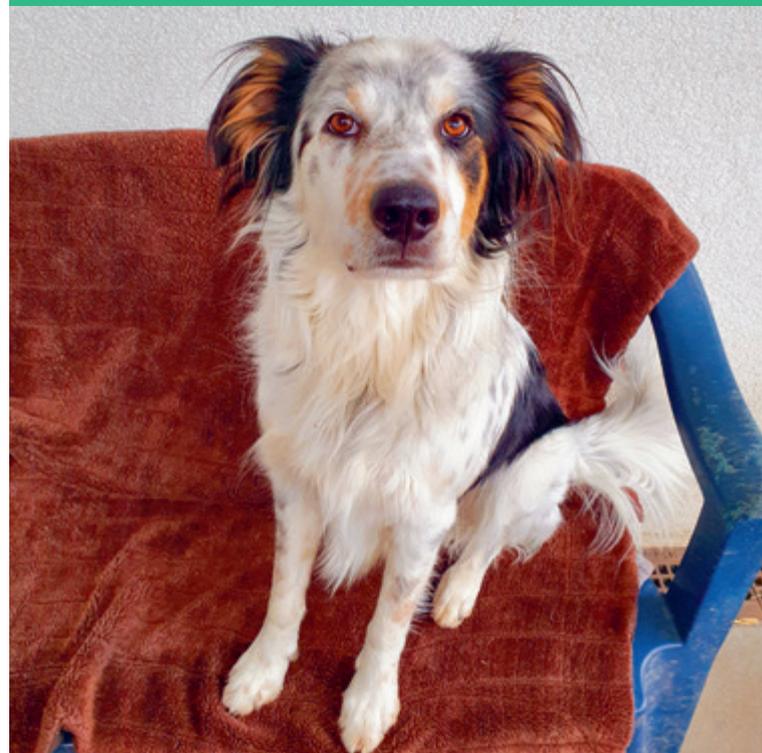
Schnelldienst & Reparaturservice
kostenlose Besichtigung
und Angebotsabgabe

Faltenbacher Netze ab 2,50 € m²
www.katzenetze-muenchen.de
Tel. 089/13 25 58 u. 01 70/898 76 33



Hier wache ich

Der ursprünglich aus Griechenland stammende Münsterländer Mischling Loki wurde bei uns abgegeben, weil es bei den Vorbesitzern zu einem Beißvorfall kam. Der gut drei Jahre alte Rüde zeigt sich gegenüber seinen Pflegern menschenbezogen und verschmust. Mit Artgenossen ist er verträglich. In Verbindung mit Futter kann er jedoch gefährlich werden und sogar beißen. Auch nach der Eingewöhnung in neuer Umgebung wird Loki den häuslichen Bereich bewachen. Als Familienhund ist er nicht geeignet und braucht verantwortungsbewusste, sehr hundeerfahrene Halter, die ihn absolut konsequent führen können. Da Loki bei uns in ein Trainingsprogramm integriert ist, in dem die künftigen Besitzer langfristig betreut werden, ist eine Vermittlung nur im Raum München oder Rosenheim möglich. Unsere Pfleger vom Hundehaus 3 geben Ihnen von 13 bis 16 Uhr gerne weitere Auskünfte unter 089 921 000-51. ▼



◀ Die Unzertrennlichen

Unsere entzückenden Katzendamen Balu (links, geb. 2014) und Suki (rechts, geb. 2014) werden nur gemeinsam vermittelt. Anfangs zeigen sich die beiden ängstlich; wenn sie Vertrauen gefasst haben, kommt ihr zutrauliches Wesen zum Vorschein. Für das eingespielte Gespann suchen wir ein ruhiges Zuhause in Wohnungshaltung. Die zwei brauchen unbedingt gesicherten Auslauf, da sie bisher Freigang gewöhnt waren. Balu ist unsauber, evtl. könnten mehrere Toiletten mit unterschiedlichem Einstreu Abhilfe schaffen. Suki leidet an Asthma und weiteren Erkrankungen. Wer gibt unserem liebenswürdigen Duo eine Chance? Unsere Tierpfleger im Katzendorf freuen sich von 13 bis 16 Uhr auf Ihren Anruf unter 089 921 000-825. ▶



◀ Ich bin sportlich und brauche klare Ansagen

Der vier Jahre alte Archie zog zu uns ins Tierheim, da die Vorbesitzer mit ihm überfordert waren und es zu einem Beißvorfall kam. Er ist ein sportlicher und aktiver Rüde. Fremden Menschen begegnet er zunächst skeptisch. Seine neuen Halter müssen hundeerfahren sein und in der Lage, ihn konsequent zu führen. Archie sucht einen Platz mit Garten in ländlicher Umgebung. Da er schon gebissen hat, sollten in seinem neuen Zuhause keine Kinder leben. Der Rüde ist in einem Trainingsprogramm integriert, da er stark seine Ressourcen verteidigt. Katzen mag er nicht. Wenn er eine Bezugsperson hat, zeigt er auch seine verschmuste Seite. Alle weiteren Fragen beantworten gerne von 13 bis 16 Uhr die Pfleger der Hundequarantäne unter 089 921 000-43.

Ein ungeschliffener Diamant ▶

Unser unkastrierter Labrador-Mix Nero ist etwa acht Jahre alt. Leider wissen wir über sein früheres Leben nicht viel; eines lässt sich aber sicher sagen: Er wurde von seinem Vorbesitzer schlecht behandelt und ihm wurde nichts beigebracht. Der schüchterne und bei Fremden skeptische Rüde benötigt einige Zeit, bis er auftaut, fordert aber dann auch Futter ein. Nach einer Eingewöhnung zeigt er sich als verschmuster Gefährte, bedrängt werden möchte er allerdings nicht. Wir wünschen uns für Nero ein ruhiges Zuhause in Einzelhaltung, bei Menschen mit Erfahrung, die ihn konsequent führen. Wir empfehlen den Besuch einer guten Hundeschule. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne von 13 bis 16 Uhr im Hundehaus 2 unter 089 921 000-20.



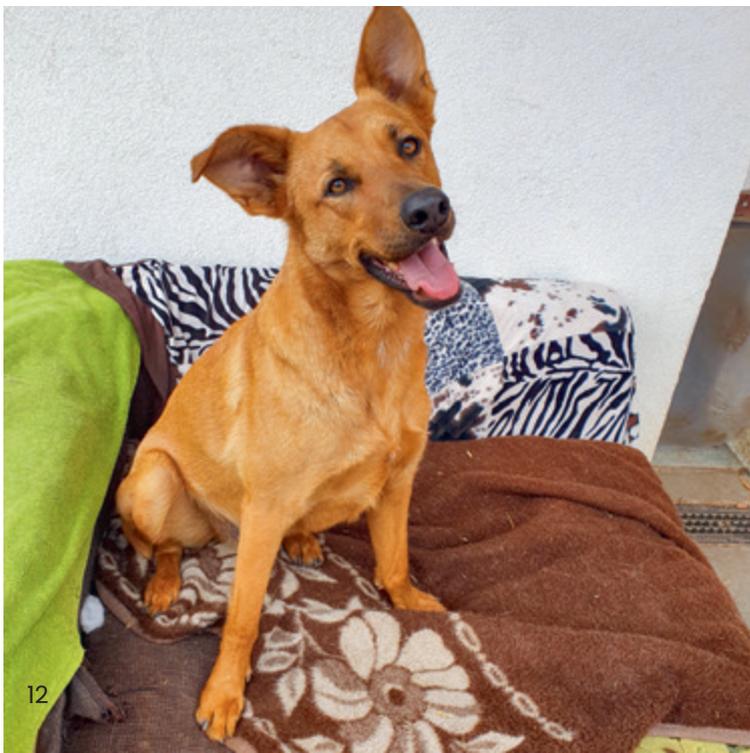


◀ Dreißig Kilo Power

Der acht Jahre alte Panchi ist ein generell verschmuster und verspielter Beauceron-Mischling, der aber sehr besitzergreifend sein kann. So hat er seine Vorbesitzer wegen „bandaler“ Ressourcen wie einem Taschentuch sehr schmerzhaft attackiert. Seine neuen Halter müssen hundeerfahren sein und ihm Struktur und Stabilität bieten können. Prinzipiell ist Panchi sehr verträglich mit Artgenossen. Bei zu schwacher Führung neigt er dazu, Radfahrer, Jogger, andere Hunde oder fremde Personen zu attackieren. Ansonsten zeigt sich der sportliche Rüde bei uns menschenbezogen und wird an ein kinderloses, aktives Zuhause vermittelt. Weitere Infos geben Ihnen gerne die Pfleger vom Hundehaus 1 unter 089 921 000-26 von 13 bis 16 Uhr.

Katzen mag ich nicht ▶

Unser Presa-Canario-Mischling Baki wurde im Juli 2021 geboren. Fremden gegenüber zeigt er sich eher zurückhaltend. Bei Bezugspersonen ist er freundlich, anhänglich und verschmust. Für Baki suchen wir hundeerfahrene Menschen, die dem Rüden klare Strukturen geben, da er instabil und teilweise unsicher ist. Baki braucht ein Zuhause, in dem weiter mit ihm gearbeitet wird. Die Grundkommandos kennt er schon. Wir suchen für ihn einen kinderlosen Einzelplatz, auch Katzen sollten dort nicht wohnen. Mit Hündinnen kommt er gut zurecht, mit Rüden eher nicht. Haben Sie Interesse? Der Gnadenhof Kirchasch gibt Ihnen gerne zu den Vermittlungszeiten (13 bis 16 Uhr) weitere Auskünfte unter 08122 143 51 oder mobil unter 01520 10 40 115.



◀ Jagen und schützen

Sammy bewacht seine Bezugspersonen – auch im häuslichen Bereich – und mag keine Fremden. Er kam zu uns ins Tierheim, weil der ehemalige Besitzer mit ihm überfordert war und Sammy eine fremde Person gebissen hat. Wenn er Vertrauen gefasst hat, zeigt er sich zutraulich, menschenbezogen und verschmust. Der verspielte Rüde bringt einen stark ausgeprägten Jagdtrieb mit. Mit Artgenossen ist er verträglich. Seine neuen Halter sollten bereits Hundeerfahrung haben und ihn pflichtbewusst und konsequent führen können. Das Tragen eines Maulkorbes ist er gewöhnt. Der Rüde wurde bei uns in ein Trainingsprogramm integriert, auch der Einzug ins neue Zuhause wird durch einen Hundetrainer begleitet. Unsere Pfleger im Hundehaus 4 geben Ihnen hierzu gerne von 13 bis 16 Uhr weitere Informationen unter 089 921 000-56.



◀ Redselige Lady

Unsere Arwen ist eine Europäisch Kurzhaar und ca. 2012 geboren. Sie kam zu uns ins Tierheim weil der Besitzer verstorben ist. Arwen hat ein menschenbezogenes Wesen. Sie ist sehr gesprächig und zutraulich, hat aber auch ihre temperamentvolle Seite. In ihrem neuen Zuhause sollten keine Kinder oder andere Katzen leben. In ihrem alten Heim hat sie mit ihrer Schwester zusammengewohnt. Die befindet sich noch in Quarantäne, kann aber später gemeinsam mit ihr vermittelt werden. Arwen hat eine Futterallergie und darf nur Ziege Nassfutter und Trockenfutter fressen. Außerdem bekommt die Samtpfote alle vier Woche „Solensia“ gegen ihre Arthrose gespritzt. Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren Pflegern vom Katzendorf zu den Vermittlungszeiten (13 bis 16 Uhr) unter 089 921 000-36.

Friede für die Tauben ▶

Zurzeit beherbergen wir in unserem Tierheim rund dreißig Zuchttauben, für die wir eine artgerechte Unterbringung suchen. Sie wurden im Dezember 2022 wegen schlechter Haltung beschlagnahmt. Die Schwarmvögel dürfen nicht alleine gehalten werden. Einzeltiere werden dementsprechend nur an Besitzer vermittelt, die bereits Tauben betreuen. Die Mövchen-Trommler-Mischlinge brauchen Gelegenheit zum Freiflug. Um die weitere Ausbreitung dieser Qualzuchten zu verhindern, möchten wir die Tiere gerne in Taubenschläge vermitteln, die die Fortpflanzung der Vögel unterbinden. Für weitere Informationen zu den Haltungsbedingungen steht Ihnen die Wildtierstation gerne beratend zur Seite unter der Telefonnummer 089 921 000-76.



◀ Ein Herz & eine Seele

Der deutsche Riese Nannerl (geb. 2019) und Fuchskaninchen Berlotto (geb. 2021) haben sich im Tierheim kennen- und lieben gelernt und werden daher nur gemeinsam vermittelt. Berlotto (rechts) benötigt aufgrund seiner Rasse regelmäßige Fellpflege. Er hat Schnupfen, weshalb man seine Nase des öfteren säubern muss. Nannerl (links) braucht einen gut gepolsterten Boden, ihre Augen müssen täglich gereinigt und ihre Füße kontrolliert werden. Alle zwei Wochen steht Ohrenputzen auf dem Programm. Sie brauchen in der Innenhaltung ein 6 qm großes Gehege. Wer gibt unserem putzigen Pärchen eine Chance? Die Tierpfleger im Kleintierhaus freuen sich auf Ihren Anruf unter 089 921 000-53.

Vermittlungserfolge

Socke im Glück

Wir freuen uns natürlich für jedes Tier, das bei uns eine neue Familie findet. Im Fall von Dauersitzer Socke ist die Freude aber besonders groß, da der eigenwillige Labradormix nach beinahe sechs Jahren im Tierheim doch noch ein eigenes Zuhause gefunden hat



In unserem Tierheim leben in der Regel um die 120 Hunde. Die meisten warten sehnsüchtig auf ein neues Zuhause. Ein Teil davon ist nur kurz hier: Die jungen, gesunden, umgänglichen Hunde werden meistens recht schnell vermittelt. Doch dann gibt es noch die sogenannten „Dauersitzer“. Rund zwei Drittel unserer Schützlinge sind Langzeitgäste. Sie kamen bereits mit Verhaltensauffälligkeiten zu uns, teilweise aufgrund schwerer Traumatisierung bei den Vorbesitzern, teilweise als Ergebnis einer Verkettung unglücklicher Umstände.

Diese Hunde werden äußerst sorgfältig nur unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse und Probleme vermittelt. Aber nicht nur das, es gibt auch kaum Interessenten für diese Vierbeiner. So kommt es, dass etliche Hunde viele Monate und teilweise sogar Jahre im Tierheim bleiben.

Doch hin und wieder hat auch ein Dauersitzer Glück: Ende 2022 ist unser Socke aus dem Tierheim ausgezogen! Er kam im April 2017 zu uns, da sein Besitzer mit dem damals dreijährigen Rüden überfordert war. Er griff Pfleger und Gassigeher an. Nur dank Maulkorb wurden diverse Beißvorfälle verhindert. Sein größtes Thema: mangelnde Sozialisierung und Verteidigung von Ressourcen. Die Jahre vergingen und Socke sah hunderte Hunde kommen und gehen, aber für ihn interessierte sich keiner. Doch seine Bezugspersonen im Hundehaus 2 sowie einige treue ehrenamtliche GassigeherInnen hatten Socke sehr gern. Besonders eine unserer langjährigen HelferInnen hatte von Anfang an einen Narren an diesem Kerl gefressen: Gassigeherin Lydia! Seit 2018 hatte sie unseren Hundepflegern erzählt, dass sie Socke eines Tages adoptieren würde – wenn sie nur ausreichend Platz und finanzielle Mittel dafür hätte.

Während Corona lernte Lydia ihren Partner Alex aus Lippach in Baden-Württemberg kennen. Auch ihm gegenüber hat die entschlossene Tierfreundin immer klargemacht: „Mich gibt es nur mit Hund!“ Im Sommer 2022 begann Lydia mit Sockes Hundetrainerin Rebecca zu arbeiten. Sie übten gemeinsam alle möglichen Alltagssituationen. Der große Kerl braucht zudem einen geeigneten Außenzwinger (das ist natürlich längst nicht für alle unsere Dauersitzerhunde notwendig!). Im Sommer zog Lydia nach Lippach und fing sofort an, alles für Sockes Adoption vorzubereiten: Sie baute mit Alex den gewünschten Zwinger und richtete ein eigenes Hundezimmer in der Wohnung ein, in dem Socke ohne Maulkorb mit Familienanschluss sein konnte. Bei der Ankunft in Lippach war alles erstmal sehr spannend für Socke, aber solange seine liebste Lydia bei ihm ist, fühlt er sich sicher. Nun lebt der schöne Kerl schon seit mehreren Monaten bei Lydia und Alex und hat sich bestens eingewöhnt. Die drei sind ein eingespieltes Team und wissen dank intensivem Training mit Rebecca, wie sie sich in allen Lebenslagen verhalten müssen, damit das Zusammenleben mit dem nicht so einfachen Vierbeiner klappt.

Die lieben, einfachen Hunde kann jeder aufnehmen. Doch auch den Schwierigeren, die ja dennoch Liebe und Fürsorge verdienen, eine Chance zu geben, dazu gehört schon etwas mehr. Wir sind sehr froh, dass es ein paar Menschen gibt, die diese Verantwortung auf sich nehmen und einem unserer Dauersitzerhunde ein glückliches, hundewürdiges Leben ermöglichen!

Wir freuen uns für unseren Socke und wünschen Lydia, Alex und ihm eine wunderbare gemeinsame Zukunft. Macht's gut und danke für alles! (krb)



Socke hat jetzt sogar sein eigenes Hundezimmer



Da haben sich zwei gefunden: Socke und Lydia endlich vereint



Vermittlungserfolge

Happy End für unseren Straßentiger

Serge hatte einen schweren Start bei uns im Tierheim, da er ohne Papiere aus der Türkei kam und dann lange in Quarantäne sitzen musste. Aber seit ein paar Monaten genießt er sein neues Zuhause in München in vollen Zügen

Merhaba!

Mein Name ist Serge und ich freue mich, euch heute einen Teil meiner Geschichte zu erzählen. Ich wurde im August 2019 in der Türkei geboren und habe schon viel erlebt. Was genau? So richtig klar ist das nicht, aber meine neue Familie ist sich sicher, dass ich einmal auf der Straße gelebt habe. Warum? Nun, Katzen, die sich auf der Straße auskennen, sind nicht sehr wählerisch, wenn es ums Essen geht – da werden auch mal Pizza oder Chips dankbar angenommen. Natürlich darf ich das in meinem neuen Zuhause nicht essen, weil das ja so gar nicht gut für meine Gesundheit und meine Linie ist. Aber ich gebe zu, dass ich das ein oder andere Mal, wenn meine Menschenfreunde nicht aufgepasst haben, bei ihnen auf den Esstisch gesprungen bin, um mal zu probieren. Neben meinen Vorlieben für ungesundes Futter habe ich auch ein kupiertes Ohr – in der Türkei werden Straßenkatzen grundsätzlich gut behandelt, aber Kater werden oft am Ohr markiert, wenn sie kastriert wurden. Keine schöne Erinnerung, aber zum Glück liegen diese Zeiten hinter mir.

Nun aber zu meiner Geschichte

Was soll ich sagen: Ich liebe Menschen und könnte den ganzen Tag kuscheln – vermutlich habe ich so meine Kurzzeitbesitzer dazu gebracht, mich von Istanbul nach München mitzunehmen. Leider darf man aus dem Ausland nicht einfach so nach Deutschland einreisen. Ich hatte keine Papiere, keinen Nachweis, dass ich gesund bin und musste im April 2022 lange in die Tollwut-Quarantäne. Das war eine schlimme Zeit für mich, weil ich die Freiheit sehr vermisst habe. Natürlich wurde ich im Tierheim München den Umständen entsprechend sehr gut und liebevoll behandelt, aber ich habe jeden Tag gehofft, dass ich

bald ein schönes, neues Zuhause finde. Dann endlich war es soweit: im August kam eine Familie mit zwei Kindern zu mir ins Gehege und was soll ich sagen: Ich war begeistert und als ich mich dann noch auf den Schoß des Vaters setzen durfte, war ich völlig überzeugt. Es war sofort eine Verbindung zu spüren und ich hoffte so sehr, dass die Familie ähnlich empfand. Ein paar Tage später kamen sie zurück und ich durfte mein neues Heim kennenlernen! Mein Lieblingsplatz wurde auf der Stelle das Sofa, auf dem ich mich der Länge nach ausbreitete.

Meine neue Familie hat mir damals ins Ohr geflüstert, warum sie mich ausgesucht hat. Vier Monate bevor sie mich kennenlernte, ist leider ihr 15 Jahre alter Kater verstorben. Er kam auch aus dem Tierheim. Alle waren sehr traurig, weil ein Familienmitglied gegangen ist, das so viel Freude und Frieden ins Haus gebracht hat. Wann immer einer traurig war, hat dieser Kater Trost gespendet. Übrigens war sein Name Fronck. Er war mir wohl ziemlich ähnlich im Verhalten – sehr verspielt – vor allem mit Papierbällen, aber auch immer schnell auf dem Bauch eines Lieblingsmenschen, um Kuscheleinheiten abzuholen.

Mir wurde auch verraten, dass es wohl einen Fußballer beim FC Bayern gab, der ähnlich gut am Ball war. Das ist anscheinend der Grund, warum ich nun Serge heiße. Angeblich spielt dieser Serge nun auf der Position von Fronck.

Oft denke ich an die Zeit im Tierheim München zurück und hoffe, dass auch viele meiner Verwandten bald ein neues Zuhause mit einer großen Portion Liebe und auch Spaß finden. Glauben Sie mir – wir Tiere spüren, wenn wir geliebt werden und geben dann Kraft und Ruhe zurück. Jeden Tag.

Vermittlungserfolge

Liebe ist die beste Medizin

Über zwei Jahre saß der rot-weiße British Shorthair Basi bei uns im Tierheim und wartete auf neue Besitzer. Doch sein Pinkelproblem schreckte alle Interessenten ab. Bis ein Paar aus Laim ihm vor einigen Monaten eine Chance gab

Grüß Gott liebe Leser, dürfen wir Ihnen unseren großen Liebling Basi, ehemals Barsik, aus dem Münchner Tierheim vorstellen? Basi wurde mit dem Hinweis auf der Homepage vorgestellt, dass er bereits seit über zwei Jahren auf neue Eltern wartet und seit seiner Kindheit sehr stark unsauber ist. Er wurde einer armen Zuchtmaschinenmama viel zu früh entrissen und landete bei eBay, wo ihn eine Familie gekauft hat. Nach vier Jahren gaben sie ihn ab ins Tierheim, weil er so unsauber war.



Wir sind ein jahrzehntelang katzennerprobtes Paar ohne Kinder, das von Welpen bis älteren Tieren das ganze Repertoire durch adoptiert hat. Ich, das Frauchen, war schockverliebt in das süße Wesen, zumal wir kurze Zeit vorher unseren über alles geliebten Kater verloren hatten und vollkommen untröstlich waren. Als ich Basis Foto sah, wusste ich sofort, dass wir helfen wollen. Wenn eine Katze unsauber ist, dann leidet ihre Seele, genau wie auch bei Hunden.

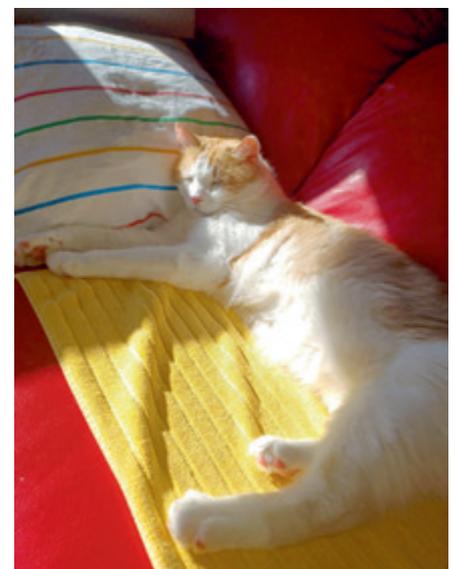
Wir durften unseren künftigen Schatz kennenlernen und waren sofort von seinem freundlichen und offenen Wesen begeistert. Basi war ebenfalls schockverliebt, in seinen künftigen Papi. War mir auch noch nie davor passiert. Wurscht! Auf die Frage, was wir unternehmen würden wegen seiner „Wildbieselei“, haben wir erklärt, dass wir uns das anschauen und gegebenenfalls die Wände unserer Wohnung mit Folie auskleiden würden und wasserdichte Moltonunterlagen auf Bett und Couch legen könnten. Wir sind sehr unkompliziert und uns macht es großen Spaß, eine Tierseele zu ergründen und auf das neue Familienmitglied geduldig zuzugehen. Tiere sind wie kleine Kinder, sie bedürfen unseres Schutzes und unserer Hilfe.

Basi zog also bei uns ein. Das Tierheim hatte uns erklärt, dass er in seinem früheren Leben sehr viel allein gelassen wurde, wohl auch zu wenig Zuwendung bekam und schon seit seiner Kindheit unsauber sei und überall hinpinkeln würde. Was soll ich sagen? Wir haben von der ersten Sekunde an mit ihm geredet, geschmust, ihm alles gezeigt, ihn selbst die Wohnung inspizieren lassen und versucht rauszufinden, was er gerne essen mag. Und ihm in der Toilette sein Kisterl gezeigt. Vom ersten Moment an ging er auf

dieses Kisterl und hat noch nie irgendwoanders hingepinkelt. Wir reinigen es entweder täglich oder alle zwei Tage. Klumpstreu ist für uns indiskutabel. Katzen hassen es auch meistens, auf den kompakten Klumpen rumtreten zu müssen, weil sie lieber scharren.

Was Zuwendung also alles ausmacht. Wir lassen ihn maximal vier Stunden allein. Er hatte anfangs auch Angst in der Nacht. Aber seit seinem ersten Tag bei uns tappt er jeden Abend auf mein Kissen, legt eine Pfote auf meinen Hals, die andere auf meinen Kopf, legt sich dann ganz mit auf das Kopfkissen und nuckelt an meinem Ohrfläppchen. Liebe pur! Trotzdem ist er weiter verrückt nach Papi und will am liebsten den ganzen Tag mit ihm spielen.

Tiere aus dem Tierheim, egal welche, sind so dankbar für ihre Adoption und zeigen es Tag für Tag durch ihre Treue und liebevolle Hingabe, wenn wir uns ihnen zuwenden. Für uns ist ein Tag ohne Tier ein verlorener Tag. Bitte schenken Sie doch einem Tier aus dem Tierheim Ihr Herz, Sie werden es nie bereuen, denn Sie bekommen so viel Liebe und Dankbarkeit zurück. Ich habe meine Entscheidungen diesbezüglich noch nie bereut.



Tierisch tolle Tour



Unser Besuch aus Japan war begeistert von Tofu



Igel oder Kugelfisch? Manchmal fällt die Unterscheidung schwer



(© Fotos: TSV)

Unsere ehemalige Tierpflegerin Bianca Dölle weiß, wie man sich Freunde macht

Haben Sie Lust, mal bei uns hinter die Kulissen zu blicken? Bei unseren Führungen erhalten Sie spannende Einblicke in den Tierheimalltag, können sich in verschiedenen Häusern umsehen und erfahren mehr zum Thema Tierschutz

Ein Mittwochnachmittag an einem trüben Januartag. Trotz des schlechten Wetters haben sich fünfzehn warm eingepackte Leute eingefunden, um an unserer wöchentlichen Führung durch das Tierheim teilzunehmen. Da seit Corona spontane Besuche nicht mehr möglich sind, ist es die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen. Die ehemalige Tierpflegerin Bianca Dölle hat ihr Programm im Griff. Routiniert zeigt sie der Gruppe das 65.000 Quadratmeter große Gelände und liefert viele relevante Daten. Rund 90 Mitarbeiter kümmern sich um das Wohl der über 1.000 Tiere, die hier eine vorübergehende Heimat gefunden haben. Mit Hilfe zahlreicher Ehrenamtlicher und einem Zuschuss der Stadt München wird in der Riemer Straße seit 64 Jahren dem Tierschutz Rechnung getragen. Seither hat sich viel getan. Nicht nur unzählige Geschöpfe wurden gerettet und vermittelt, sondern auch viel gebaut. Inzwischen gibt es auf dem Gelände fünf Hundehäuser, eine Wildtierstation, ein Kleintierhaus, das Katzendorf und die Reptilienauffangstation,

die aber eigenständig verwaltet wird. Viel Stoff für einen Nachmittag. Doch die Teilnehmer sind begeistert, vor allem als die ersten Tiere zu sehen sind. Aufgeregt werden Handys gezückt, als es in die Igel-auffangstation geht, wo Bianca Dölle ein Prachtexemplar der Kleinsäuger vorzeigt. Seelenruhig kuschelt er sich in die durch dicke Handschuhe geschützten Finger der jungen Frau und präsentiert sich wie ein dicker Kugelfisch den staunenden Augen. Im Laufe des Winters werden hier Hunderte von Igel betreut und später wieder ausgewildert. Die Besucher sind hin und weg. Dann geht es Schlag auf Schlag: Nicht nur Hunde bekommt die Gruppe zu sehen, auch Waschbären, Affen und Vögel stehen auf dem Plan. Kurzer Stopp beim Freigehege: Die beiden Ziegen

Aaron und Lucie stehen schon Spalier, sie wissen, jetzt gibt es Futter! Entzückt reicht die Gruppe Leckereien und auch Hängebauchschwein-Dame Tofu lässt sich gerne mit Snacks verwöhnen. Die Zeit verfliegt, doch es gibt noch viel zu sehen. Am Ende der Tour fasst Besucherin Natalia Hranj ihre Eindrücke zusammen: „Vor einigen Jahren war ich Gassigeherin und bin jetzt ganz überrascht von der Größe des Geländes und den vielen neuen Gebäuden. Die Tour verschafft einen guten Überblick und das Tierheim hat eine tolle Entwicklung durchgemacht. Kann man nur weiterempfehlen.“ Tief beeindruckt zeigen sich zwei japanische Besucherinnen. „So etwas gibt es in ganz Japan nicht. Die Größe der Anlage, die Organisation, das Equipment - da würde ich zehn von zehn Punkten geben. Fantastisch!“, staunt Yuka Motoya, die in Mito (140 km von Tokio entfernt) eine private Katzenhilfe gegründet hat und in München mit ihrer Freundin Mika nach Anregungen suchte. Bei soviel Lob macht die Arbeit doch gleich doppelt Spaß! (sr)

Im Rahmen der Tour besichtigen Sie die Häuser der Wildtiere, Hunde, Katzen und Kleintiere. Interessiert? Melden Sie sich per E-Mail an unter b.doelle@woef-muenchen.de.

„Ab ins Körbchen!“ Hundetrainerin Nina Jank überzeugt ihren tierischen Schüler nach den neuesten Erkenntnissen der Kynologie



Die Hundeschule des Tierschutzvereins

Ein starkes Team werden

Frischgebackene Hundebesitzer fühlen sich oft erschlagen von den zahlreichen Anforderungen, die ein Vierbeiner so stellt. Aber auch alte Hasen können in unserer Hundeschule auf dem Tierheimgelände noch so manchen Trick erlernen

Wenn es klingelt, rennt ihr Hund laut bellend zur Tür, er zerrt an der Leine, springt mit seinen schmutzigen Pfoten an Fremden hoch und versteht Kommandos wie Sitz, Platz oder Aus als reine Handlungsempfehlungen. Kennen Sie das? Dann ist es höchste Zeit für einen Besuch in unserer Hundeschule. Trainerin Nina Jank kann Ihrem Liebling nicht nur Manieren beibringen, sondern zeigt Ihnen auch, wie Sie ihren Hund besser verstehen lernen, warum Früherziehung wichtig ist und wo Sie im Alltag besser eingreifen sollten statt die Dinge einfach laufen zu lassen. Das klingt nach viel Arbeit? Jein. Durch ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm und verschiedene Seminare kommt auch der Spaß nicht zu kurz und am Ende werden Sie und ihr Hund nicht nur viel gelernt haben, sondern auch ein richtig starkes Team sein - versprochen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Hier finden Sie unsere Angebote für alle Rassen:

Welpenfrüherziehung

- Erziehung für eine optimale Wesens- und Verhaltensentwicklung
- Spielerisches Erlernen der ersten wichtigen Grundkommandos
- Leinenführung & Rückruf
- Vertrauensvoller und sicherer Umgang mit Menschen
- Kontrolliertes Spiel
- Sozialverhalten mit Artgenossen
- Gewöhnung an Umweltreize

Junghunde

- 1x1 der Grundkommandos
- Leinenführung & Rückruf
- Aufbau der Freifolge
- Kontrollieren von Impulsen
- Hundebegegnungen kontrollieren und managen
- Konflikte erkennen und managen

Erwachsene Hunde

- Das Erlernte sicher im Alltag anwenden
- Weiterführende Kommandos
- Freifolge im Alltag
- Körpersprache & Ausdrucksverhalten
- Probleme gekonnt meistern
- Auslastungsmodelle

Alle Hunde in den Kursen müssen geimpft, entwurmt und versichert sein. Sie wünschen weitere Informationen? Wenden Sie sich gerne an unsere Trainerin Nina Jank (Tel. 0178 266 51 37) oder schauen Sie auf unsere Homepage. (sr)

TERMINE

Die Kurse finden bei jedem Wetter statt. Jeden Samstag bieten wir Ihnen folgende Unterrichtseinheiten an:

Welpenstunde	14.00 - 15.00 Uhr
Junghunde	15.15 - 16.15 Uhr
Erw. Hunde	16.30 - 17.30 Uhr

Veranstaltungen

Schnupperkurs im Bereich Tierkommunikation

Im März startet ein Schnupperkurs im Bereich Tierkommunikation und Tierpsychologie. Unter der Leitung von Cordula Müller erhalten Sie am **Samstag, den 18. März 2023** von 10.30 bis 13.00 Uhr im Casino auf dem Tierheimgelände spannende Einblicke aus der täglichen Praxis. Alle nötigen Infos finden Sie auf Seite 9.

Kaffeeratsch im Katzendorf

Haben Sie es auch vermisst, mit anderen Tierfreunden bei Kaffee und Kuchen ungezwungen ins Gespräch zu kommen? Wir laden wieder etwa alle zwei Monate zu unserem beliebten Kaffeeratsch ein. Los geht es am **Donnerstag, den 6. April** von 14.00 bis 16.30 Uhr. Weitere Infos finden Sie auf Seite 5.

Benefizkonzert in der St. Maximilian Kirche

Unser klassisches Benefizkonzert zu Gunsten des Tierheims mit der Sopranistin Margriet Buchberger ist schon beinahe eine feste Institution in der Münchner Kulturszene geworden. Nach den großen Erfolgen in den vergangenen Jahren startet die Konzertreihe jetzt in die fünfte Runde. Wir laden Sie herzlich ein, am **Freitag, den 14. April 2023** um 19.00 Uhr in die St. Maximilian Kirche zu kommen. Alle weiteren Infos finden Sie auf Seite 8.

Frühlingsfest im Tierheim

Nach der langen Coronapause freuen wir uns sehr, dass wir Sie wieder zum traditionellen Frühlingsfest ins Tierheim bitten können. Am **Samstag, den 22. April 2023** von 10.00 bis 17.00 Uhr öffnen wir die Pforten und präsentieren Ihnen ein abwechslungsreiches Programm mit Spaß für Jung und Alt. Die Einladung mit allen Infos finden Sie auf Seite 7.

Corso Leopold

Von **13. bis 14. Mai. 2023** verwandelt sich die Leopoldstraße in eine große Freilichtbühne mit zahllosen Veranstaltungen. Auch wir werden mit einem Stand vertreten sein und über alle Belange des Tierschutzvereins informieren. Besuchen Sie uns auf dem Corso Leopold und genießen Sie die Atmosphäre dieses besonderen Straßenfestes zwischen Siegestor und Münchner Freiheit.

Ökologisches Hoffest in Riem

Das ökologische Hoffest der Stadtgüter München findet am **Sonntag, den 21. Mai. 2023** in Riem statt – mit Bauernmarkt, Live-Musik und Infoständen. Auch wir werden mit einem Stand dabei sein. Adresse: Isarlandstraße 1, 81829 München.

Jahresmitgliederversammlung im Hofbräukeller

Am **Samstag, den 24. Juni 2023** findet die Jahresmitgliederversammlung des Tierschutzverein München e. V. im Hofbräukeller statt. Die Tagesordnung wird termingerecht in der nächsten Mitgliederzeitung veröffentlicht. Veranstaltungsort: Hofbräukeller, Innere Wiener Straße 19, 81677 München.

SEB. GROSCHBERGER GMBH
Heizungsbau & Sanitär • seit 1924



Wasser- & Abwasserinstallation | Badumbau | Kundendienst | Gas- & Ölheizungen
Solaranlagen & Regenerative Energien | Wasseraufbereitung

Büro Waldstr. 12a | 85579 Neubiberg **Werkstatt:** Finsingstr. 7 | 81735 München

Tel.: 089 601 8519
www.groschberger.com

Tierkliniken und Notfallnummern

Hier haben wir Ihnen eine Liste einiger Notfallnummern zusammengestellt für den Fall, dass ihr Tierarzt (etwa am Wochenende) nicht erreichbar ist.

Tiersuchhilfe München

Telefon: 0160 77 470 56

E-Mail: info@tiersuchhilfemuenchen.de

Tierrettung München

Mobiler tierärztlicher Notdienst

Notruftelefon: 01805 84 37 73

0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz,

max. 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz

Giftnotruf München

Telefon: 089 192 40

Eichhörnchen Schutz e.V.

Notruf: 0176 55 37 68 64

München Mitte

LMU Medizinische Kleintierklinik

Mo. bis Fr., 8.00 bis 17.00 Uhr, Telefon: 089 2180 2650

Außerhalb der Sprechzeiten,

24-Stunden-Notdienst: 0176 18 82 88 82

Veterinärstr. 13, 80539 München

Auffangstation für Reptilien München e. V.

Für akute Notfälle, z. B. beim Fund eines Reptils

24-Stunden-Notfallnummer 0177 321 31 54

München Nord

Klinik für Vögel, Kleinsäuger, Reptilien & Zierfische

Telefon: 089 21 80 76 070

24-Stunden-Rufbereitschaft für Notfälle

Vögel, Reptilien, Amphibien & Zierfische: 0162 256 86 42

Wildvögel bis 21 Uhr: 0170 472 94 99

Sonnenstr. 18, 85764 Oberschleißheim

Tierklinik Ismaning

24-Stunden-Notdienst ohne Anmeldung

Oskar-Messter-Straße 6, Ismaning bei München

München Ost

Tierklinik Haar

24-Stunden-Notdienst, Telefon: 089 46 14 85 10

Keferloher Str. 25, 85540 Haar

Kleintierklinik Dr. Sibylle Lutz

Telefon 089 90 86 70

Martin-Empl-Ring 3, 81829 München

München Süd

Tierklinik Oberhaching

Für lebensbedrohliche Notfälle 24-Stunden-Notdienst

Telefon 089 63 89 30 20

Bajuwarenring 10, 82041 Oberhaching

Tierärztliche Fachpraxis für Vögel & Exoten

Dr. med. vet. Heike Reball

Telefon: 089 61 20 88 05, Notruf: 0173 955 77 15

Inselkammerstraße 3, 82008 Unterhaching

München West

Kleintierzentrum Germering

Notfälle täglich 8.00 bis 22.00 Uhr

Telefon: 089 84 10 22 22

Industriestraße 6, 82110 Germering



Igel und Mähroboter

Die lautlose Gefahr

Die Flächenversiegelung in Bayern nimmt weiter zu, Gärten werden für kleine Wildtiere wie den Igel als Lebensraum stetig wichtiger. Umso härter trifft es die kleinen Säuger, wenn auf immer mehr vermeintlich sicheren Grünflächen nachts ein Mähroboter patrouilliert und ihnen bei der automatischen Rasenpflege ungewollt den Garaus macht



Eigentlich eine schöne Sache: Während man selbst gemütlich im Liegestuhl döst, erledigt ein anderer die ungeliebte Gartenarbeit. Doch was auf den ersten Blick so idyllisch klingt, hat leider auch seine Schattenseiten. Denn wenn ab Ende März die ersten Mähroboter wieder ihre Runden drehen, müssen viele Wildtiere um ihr Leben bangen.

Den meisten Besitzern ist gar nicht bewusst, dass ihre Mähhilfen für Igel und andere Kleintiere eine echte Bedrohung darstellen. „Doch die Roboter richten die Igel grausig zu: Die scharfen Klingen zerschneiden Schnauzen oder Füßchen, trennen Stacheln, Hautschichten oder Gliedmaßen sogar komplett ab.“, sagt Katrin Pichl, Fachreferentin für Artenschutz beim Deutschen Tierschutzbund. Auch wir im Tierheim bekommen regelmäßig teils noch lebende Igel gebracht, die von den Robotern regelrecht geschreddert wurden. Dem Großteil kann nur noch durch Einschläfern geholfen werden.

Angeblich sind Mähroboter sicher, liegen sie doch viel zu tief und weichen einem Hindernis aus. Doch das trifft nur auf die wenigsten, meist sehr teuren Exemplare zu. Die günstigen Modelle sind oft nicht mit aufwendigen Upgrades wie Sensoren ausgestattet und werden zur Todesfalle für die Igel. Denn bei Gefahr fliehen die Tiere nicht, sondern rollen sich nur zusammen. Leichte Beute für den seelenlosen Roboter.

Selbst die Hersteller empfehlen, die Geräte nicht in der Anwesenheit von Kindern oder Haustieren laufen zu lassen. Deshalb ziehen viele Roboter nachts ihre Runden. Doch dann sind auch die Wildtiere, inklusive des Igels,

aktiv und fallen den Maschinen zahlreich zum Opfer. Andere motorisierte Gartengeräte wie Freischneider und Motorsensen sind ebenfalls gefährlich für Igel und Co. Dabei ist laut LBV jeder bayerische Garten Teil einer insgesamt 150.000 Fußballfelder großen Privatgartenfläche. Und genau diese riesige, unversiegelte Fläche ist mitten in den Ballungsgebieten oft der einzig mögliche Rückzugsort für kleine Wildtiere.

Generell halten wir es sowohl aus Tierschutz- als auch aus Naturschutzgründen nicht für empfehlenswert, seinen Rasen ständig mit einem Roboter kurz zu halten. Denn so werden neben den Igeln auch viele Insekten, Kleinsäuger und Schnecken vernichtet, die wichtig für das Ökosystem sind und wiederum eine Nahrungsquelle für viele andere Tiere darstellen.

Wer nicht auf diese Form der Mähhilfe verzichten möchte, sollte den Roboter nur tagsüber und unter Aufsicht laufen lassen. Am besten gehen Sie die Mähfläche vorher einmal komplett ab und bringen gefährdete Tiere in Sicherheit. Die Igel werden es Ihnen danken. (sr)

*Mögen Sie englischen Rasen?
Aus Tierschutzsicht sind das tote Flächen.
Und der Mähroboter gibt darauf den
Sensenmann. (© Fotos: Pixabay)*





(© Foto: TSV)

Qualzucht bei Tauben

Fürs Leben gezeichnet

Der Brieftaubensport wird hierzulande gerne als 200 Jahre altes Hobby bezeichnet. Wie viele Traditionen, die mit anderen Lebewesen zu tun haben, ist auch dieser „Sport“ in Wirklichkeit gewinn- und prestigebringende Tierquälerei.

In Deutschland halten über 30.000 BrieftaubenzüchterInnen etwa 2,5 Millionen Brieftauben. TierschützerInnen prangern seit Jahrzehnten die grausamen Methoden der ZüchterInnen, die mörderischen Wettflüge und die Tötungen von Tauben zur „Leistungsselektion“ an. Dennoch wurde das Brieftaubenwesen im März 2022 – trotz massiver Proteste aus dem Tierschutz – sogar als Immaterielles Kulturerbe anerkannt.

Der „Sport“ besteht darin, die Tauben von Frühjahr bis Sommer mehrere hundert Kilometer zu bestimmten „Auflässorten“ zu transportieren, von wo aus sie nach Hause finden müssen. Die Strecken, die die Tiere bei diesen Wettflügen zurücklegen, sind über die Jahrzehnte immer größer geworden – bis zu 1.000 km. Die Leistungen bringen dem Halter Anerkennung, Pokale, Preisgelder und beim Verkauf des erfolgreichen Vogels zur Zucht bis zu fünfstelligen Geldbeträge.

Die Rechnung aber bezahlen die Tauben. Viele bleiben bei den Wettflügen auf der Strecke, andere werden aufgrund mangelnder Leistung getötet. Die Verluste bei Wettflügen betragen bis zu 30 Prozent. Hunderttausende von Tauben gehen jährlich elendig zugrunde oder stranden in unseren Städten und vergrößern dort das Stadtaubenproblem. Zur „Motiva-

tionssteigerung“ bei den Wettflügen werden die monogam lebenden Vögel gezielt von ihren Partnern oder dem Nachwuchs getrennt.

QUALZUCHTEN VERBIETEN

Seit Januar 2022 gibt es eine neue Hundeschutzverordnung, nach der die Ausstellung von Hunden mit Qualzuchtmerkmalen verboten ist. Das ist begrüßenswert, doch die wenigsten wissen, dass auch andere Tierarten wie Tauben von Qualzucht betroffen sind.

Zum einen werden sogenannte Brieftauben gezüchtet, die Leistung auf langen Strecken bringen sollen. Zum anderen werden Tauben auf Optik getrimmt. Aufgrund ihres veränderten Körpers sind die Tiere in der Natur nicht lebensfähig und auch im Käfig stark eingeschränkt.

Folgende Rassen sind häufig auf Zuchtausstellungen zu finden, wo die „schönsten“ und damit oft die am meisten gequälten Tiere gekürt werden:

Bei der **Mövchentaube** wurde der Schnabel deutlich kürzer gezüchtet. Dadurch haben die Küken schon beim Schlüpfen Probleme. Häufig kommt es auch zu Schnabelmissbildungen, welche die Tauben stark behindern, etwa bei der Nahrungs- und Wasseraufnahme oder der Gefiederpflege.

Bei den federfüßigen **Trommeltauben** unterscheidet man verschiedene Ausprägungen. Je stärker die Befiederung an den Füßen, desto ausgeprägter ist die Behinderung: Bereits normales Gehen fällt diesen Tauben schwer. Auch bei der Gefiederfärbung gibt es verschiedene Arten und Farbschläge, die als Qualzucht gelten. Die wohl fatalste Verfärbung des Federkleids bei Tauben wird durch einen Gendefekt ausgelöst. Der Erbfaktor wird **„Dominant-Opal“** genannt und führt zu weißen Flügelbinden und einer Aufhellung des ganzen Federkleids. Eine weitere meist tödliche Federverfärbung ist der **„Almond-Faktor“**. Folgen sind hier Seh-, Orientierungs- und Bewegungsstörungen sowie der Tod des Kükens im Ei.

Sogar Verhaltensstörungen werden Ziertauben gezielt angezüchtet. Bei der **Zitterhalsigkeit** bewegt die Taube ihren Hals und Kopf ruckartig hin und her. Sogenannte **Bodenpurzler** sind bei Stress nicht in der Lage wegzufiegen, sondern überschlagen sich stattdessen.

Was Sie tun können: Kaufen Sie niemals beim Züchter. Wenn Sie Tauben bei sich aufnehmen können und möchten, wenden Sie sich bitte an das örtliche Tierheim oder eine Taubenhilfe. Auch wir vermitteln derzeit Tiere. Bei Interesse hilft Ihnen unsere Wildtierstation weiter. (krb)

Wildvögel im Frühjahr

Von Rabeneltern verlassen?



(© Foto: Pixabay)

Im Frühjahr bringen uns oft hunderte Tierfreunde Jungvögel ins Münchner Tierheim. Natürlich wissen wir, dass Sie nur helfen wollen – leider schadet diese Hilfe den Vögeln oft mehr als sie nützt. Deshalb hier ein kleiner Leitfaden zur Orientierung

Flößen Sie Jungvögeln keinesfalls Wasser ein, Sie könnten daran ersticken!

RP II

Proeller & Pradler

Steuerberater PartG mbB

Schertlinstraße 18
81379 München
Tel. 089 | 71 04 89-10
Fax 089 | 71 04 89-11
www.rp2.info
kontakt@rp2.info

Tier & Co. herzlich willkommen

Endlich Frühling, die Natur erwacht, alles drängt nach draußen. Wunderbar, wie die ersten Sonnenstrahlen wärmen. Aber was liegt da am Wegesrand? Ein Vogel ist aus dem Nest gefallen – und nun? Liegen lassen, aktiv werden? Hier unsere Tipps:

1. NACKTER, HILFEBEDÜRFTIGER JUNGVOGEL ODER NESTLING OHNE FEDERN

Finden Sie das passende Nest nicht, braucht der Jungvogel schnellstens Hilfe. Die meisten Tierärzte nehmen solche Nestlinge nicht auf. Sie können sich in diesem Fall gerne an das Tierheim wenden. Bringen Sie das Tier in einer trockenen Kiste/Karton, am besten mit Küchenkrepp ausgeschlagen, schnellstmöglich zu uns. Versuchen sie nicht, diese Vögel zu füttern! Falsches Futter kann das Schicksal dieser Tiere schon besiegeln.

2. SCHWER VERLETZTER JUNGVOGEL

Sie sehen Blut, eine Verletzung oder der Vogel hat enorme Schwierigkeiten, sich zu bewegen? Das Tier muss sofort zum Tierarzt.

3. VOLLSTÄNDIG BEFIEDERTER VOGEL

Diese Tiere werden als Ästling bezeichnet. Beobachten Sie die Umgebung, bevor Sie eingreifen. Ist der Vogel verletzt, braucht er sofort Hilfe. Sitzt er einfach ruhig auf

dem Boden, halten Sie Ausschau nach den Elterntieren. Jungvögel verlassen das Nest oft in einem gerade noch nicht flugfähigen Zustand. Sie werden weiterhin von den Eltern gefüttert und brauchen Ihre Hilfe nur teilweise. Sprich: Sie sollten den Vogel aus einer eventuellen Gefahrenzone (z. B. Straße) herausnehmen und in der Nähe in ein Gebüsch/in einen Baum setzen. Deswegen auch der Name Ästling – hier sitzen die Tiere normalerweise und werden gefüttert, bis sie voll flügge sind. Beobachten Sie, ob die Elterntiere ihr Junges wiederfinden. Verloren gegangene Jungvögel werden bis zu 24 Stunden lang von ihren Eltern gesucht!

4. BEFIEDERTER JUNGVOGEL, DESSEN ELTERN NICHT AUFFINDBAR SIND ODER DER SICHTLICH GESCHWÄCHT IST UND SICH BEI ANNÄHERUNG NICHT MEHR ENTFERNEN KANN

Diese Tiere müssen für ein paar Tage weitergefüttert werden. Bitte machen Sie dies nur, wenn Sie genau wissen, welchem Vogel Sie was füttern dürfen. Auch hier führt eine falsche Fütterung zum Tod des Tieres. Sollten Sie unsicher sein, kommen Sie bitte mit dem Vogel umgehend zu uns ins Tierheim – wir werden uns hier dann um alles Weitere kümmern.



Wichtige Schritte im globalen Artenschutz

Weil jeder Käfer zählt

Der weltweite Verlust der biologischen Vielfalt nimmt mittlerweile verheerende Ausmaße an. Auf der Erde leben geschätzt 10 bis 20 Millionen Arten von Tieren, Pflanzen und Pilzen. Rund zehn Prozent, also ein bis zwei Millionen Arten, sind vom Aussterben bedroht

*Regenwälder sind unverzichtbare Ökosysteme mit großer Artenvielfalt. Hier ein südamerikanischer Nasenbär im Soberania-Nationalpark in Panama
(© Fotos: TSV)*

Verursacher dieser Katastrophe ist der Mensch – Klimawandel, Siedlungsbau, Flächenversiegelung, Insektizid- und Düngemittelsatz sowie die Zerstörung wertvoller Ökosysteme wie Regenwälder oder Korallenriffe tragen hierzu entscheidend bei. Übrigens: Millionen Lebewesen sind noch unbekannt und tragen keinen Namen. Viele werden verschwinden, bevor sie überhaupt von Forschern entdeckt wurden. Derzeit sterben etwa 150 Arten pro Tag (!) aus.

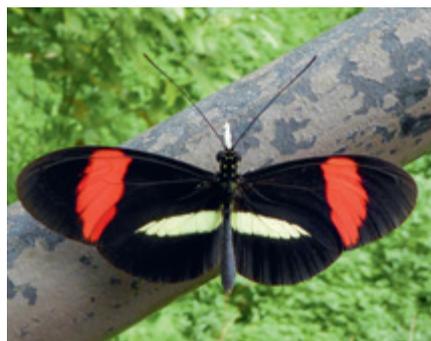
AUCH IN DEUTSCHLAND IST DER VERLUST DER ARTENVIELFALT DRAMATISCH

In unserem Tierheim spüren wir die Veränderungen täglich: Besonders insektenfressende Tiere, wie verschiedene Singvögel oder Igel, finden oft in der Natur nicht mehr genügend Nahrung und werden geschwächt in unsere Wildtierstation gebracht.

Artenvielfalt ist aber unser aller Lebensgrundlage. Die Hälfte des weltweiten Bruttosozialprodukts basiert laut dem Weltrisikobericht des Weltwirtschaftsforums (WEF) direkt oder indirekt auf den Leistungen der Natur. Alle unsere Nahrungsmittel, sauberes Trinkwasser und saubere Luft entstehen nicht automatisch, sondern nur in funktionierenden Ökosystemen mit vielen Tier- und Pflanzenarten.

Gegen den Verlust der Biodiversität muss sich die Menschheit als Gemeinschaft stemmen. Insofern war das vergangene Jahr ein wichtiger Meilenstein für den politischen Artenschutz: Ende 2022 fanden zwei internationale Konferenzen statt, auf denen Tausende von Teilnehmern zäh um gemeinsame globale Vereinbarungen und Ziele gerungen haben.

Von 14. bis 25. November 2022 trafen sich Vertreter von 184 Ländern zur 19. CITES-Artenschutzkonferenz in Panama-Stadt. Am Ende der schwierigen Verhandlungen wurden über 500 Arten, darunter viele Haie, Amphibien und Reptilien, aber auch bestimmte Tropengehölze, unter den besonderen Schutz des Washingtoner Abkommens gestellt, wodurch der Handel mit ihnen künftig stark eingeschränkt wird.



Fast 200 Staaten nahmen am 15. UN-Weltnaturgipfel (CBD COP 15) von 7. bis 19. Dezember in Montreal teil. Abschließend einigten sie sich auf ein Maßnahmenpaket mit diesen Schwerpunkten:

- Bis zum Jahr 2030 sollen mindestens 30 Prozent der Land- und Meeresflächen zu Schutzgebieten werden. Bisher sind erst ca. 10 Prozent der Meeresgebiete und 17 Prozent der Landflächen geschützt.
- In den Artenschutz soll schrittweise mehr Geld investiert werden, derzeit gibt es hier noch eine große Finanzierungslücke. Die Industrieländer sind dazu aufgerufen, einen stärkeren Beitrag zu leisten. Geplant sind jährliche Zahlungen an den Globalen Süden von 20 Milliarden US-Dollar bis 2025, ab 2030 dann 30 Milliarden US-Dollar.
- Einträge von Pestiziden und Düngemitteln in die Umwelt sollen halbiert werden.

Werden all diese Ziele rasch umgesetzt, kann zumindest ein Teil der in Jahrmmillionen entstandenen Biodiversität gerettet werden. Weil jeder Käfer zählt – auch er ist ein kleiner Teil des faszinierenden Systems unserer Natur. (emn)

Farbenfroh: Kleiner Kurier im Regenwald von Panama



(© Foto: PxHere)

Wildtier des Monats April

Der Laubfrosch

Viele kennen diese kleinen, intensivgrünen Frösche aus Dokumentationen oder gar als sogenannten „Wetterfrosch“. Mit saugnapfartigen Haftscheiben an den Füßen können sich die 3 bis 4,5 Zentimeter kleinen Frösche an glatten Oberflächen festhalten und sogar daran hochklettern. Dargestellt werden die „Wetterfrösche“ meist in einem Glas mit einer kleinen Leiter darin. Dabei würde das geschickte Amphib diese menschliche Kletterhilfe gar nicht benötigen. Es könnte auch problemlos die glatte Wand des Glases hinaufklettern. Wirklich das Wetter anzeigen kann er übrigens nicht. Dieser Irrglaube rührt daher, dass Laubfrösche in der Natur bei schönem Wetter an Pflanzen hochsteigen, um die höher fliegenden Insekten zu fangen.

Der europäische Laubfrosch ist der einzige mitteleuropäische Vertreter der mit über 1.000 verschiedenen Arten formenreichsten Familie innerhalb der Amphibien. Am markantesten für diese Art sind wohl die „Saugnäpfe“ an den Zehen. Doch die kleinen Frösche haben noch andere bemerkenswerte Eigenschaften. So können sie binnen kürzester Zeit ihre Hautfarbe zur Tarnung ändern, von grau über gelblich, braun bis grasgrün. Dachte man früher noch, die Umfärbung wird

durch die Optik des Untergrunds ausgelöst, weiß man inzwischen, dass die Beschaffenheit des Bodens wichtig ist. Fühlt sich die Oberfläche glatt an, so müssten es aus ihrer Umgebungserfahrung Blätter sein, also färbt sich der Winzling grün. Ist die Oberfläche rau, wird es Rinde oder Kies sein, je nach Gefühl färbt er sich also grau oder braun.

Laubfrösche überwintern nicht wie manche andere Froscharten in Gewässern, sondern benötigen frostfreie Plätze an Land wie Laubhaufen oder Erdhügel. Überhaupt halten sie sich nach der Laichzeit nicht mehr direkt in Gewässern auf. Sinkt die Umgebungstemperatur unter 10 °C, fallen sie in eine Winterstarre, die ihren Herzschlag auf 10 bis 20 Schläge pro Minute reduziert.

Ende März, Anfang April erwachen sie aus der Winterstarre und marschieren zu ihren Laichgewässern, wo die Männchen von April bis Juni in der Nacht laut rufend um ihre Weibchen werben. Der „Gesang“ erinnert dabei an ein krächzendes Geräusch in schneller Abfolge.

Bedauerlicherweise gibt es nicht mehr viele Laubfrösche in Deutschland, und der Bestand sinkt weiter. In Bayern stehen sie bereits auf der roten Liste als

stark gefährdet und werden im Bundesnaturschutzgesetz als streng geschützt gewertet. Schuld daran sind die Trockenlegungen von Niedermooren, die Begradigungen von Bächen und Flüssen, die Zerstückelung von Lebensraum durch Straßen- und Siedlungsbau, intensivierete Landwirtschaft, Heckenrodungen, Verfüllungen von Kleingewässern sowie Pestizide. Aber auch das Einsetzen von Fischen in Kleingewässern führt, selbst bei Friedfischen, zu einem starken Fressdruck und Verlusten von Laich und Kaulquappen.

Laubfrösche sind sogenannte „Leitarten“. Da sie bei der Bevölkerung sehr beliebt sind, werden sie als vorrangige Schutzart genutzt. Durch Renaturierung und Erhalt oder Erschaffung ihrer Lebensräume sowohl zum Laichen in Gewässern wie auch außerhalb der Laichzeit in Feuchtwiesen, Hecken und Wäldern, werden viele andere Tierarten miterhalten und geschützt.

Wer den Laubfrosch unterstützen möchte, kann sich an entsprechenden Erhaltungsmaßnahmen beteiligen und sich für Renaturierungsprojekte stark machen. Ebenso sollte man darauf achten, landwirtschaftliche Produkte aus extensiver Landwirtschaft und pestizidfreiem Einsatz zu erwerben. (lys)



Neue Gebührenordnung für Tierärzte

Tierisch teuer?

Von Energie über Lebensmittel bis zum Restaurantbesuch – vieles ist 2022 teurer geworden. Seit November letzten Jahres muss man auch beim Tierarztbesuch tiefer in die Tasche greifen. Woran liegt das?

Einige unter Ihnen haben es vielleicht schon bemerkt: die Kosten für die Behandlung Ihres Liebling sind teils drastisch gestiegen. Waren etwa für die allgemeine Untersuchung eines Hundes mit Beratung im einfachen Satz bisher 13,47 Euro fällig (Katze: 8,98 Euro), werden jetzt für beide Arten 23,62 Euro verlangt. Impfungen als Einzelposten steigen von 5,77 Euro auf 11,50 Euro und auch viele andere Leistungen schlagen stärker zu Buche. Bevor Sie sich jetzt allzu sehr grämen: Die letzte grundlegende Reform der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) liegt schon sehr lange zurück, hier wurde 1999 das letzte Mal Hand angelegt. Seitdem gab es nur kleinere Änderungen wie die Anhebung der Notdienstgebühr oder des 1-fachen Gebührensatzes.

Deutlich bessere Versorgung

Auf Seiten der Tierärzte hat sich in diesen zwei Jahrzehnten dagegen sehr viel getan: Es gibt neue Behandlungsmethoden und medizinische Geräte wie MRT und CT, die Praxiskosten sind ebenso gestiegen wie die Erwartungshaltung der Tierbesitzer. Die Behandlungen sind komplexer, die Tiermedizin arbeitet auf deutlich höherem Niveau. All das muss sich letztendlich in der Bezahlung widerspiegeln. In der Vergangenheit war ein wirt-

schaftlicher Praxisbetrieb teilweise nicht mehr möglich, Mitarbeiter wurden nicht angemessen bezahlt, viele Tierärzte mussten Leistungen einschränken oder ganz aufgeben.

Die neue Gebührenordnung wurde im Mai 2022 vom Kabinett beschlossen, später vom Bundesrat abgenickt und ist seit 22. 11. 2022 für alle Tierärzte bindend. Rabatte oder Sondertarife sind nicht erlaubt. Nach oben hin kann es allerdings noch erheblich teurer werden, denn je nach Schwierigkeit und Zeitaufwand kann Ihr Arzt den bis zu 3-fachen Satz der GOT verlangen, in Notfällen sogar das bis zu 4-fache der üblichen Gebühr. Lassen Sie sich vor größeren Eingriffen auf alle Fälle einen Kostenvoranschlag machen. Manchmal ist auch Ratenzahlung möglich.

Wie können Tierhalter sparen?

An der neuen Gebührenordnung kommt keiner vorbei. Wer für künftige Behandlungen vorsorgen will, kann entweder jeden Monat einen entsprechenden Betrag zur Seite legen (Stichwort Spargbuch) oder eine Tierkrankenversicherung bzw. OP-Versicherung abschließen. Da es bei Preis und Umfang der abgedeckten Leistungen große Unterschiede gibt, sollten Sie sich vor Vertragsabschluss umfangreich informieren. (sr)

Tonnenweise Leckereien

Wir haben immer viele hungrige Mäuler zu stopfen und freuen uns daher über jede Futterspende. Das Hotel Tulip Inn München Messe hat uns Ende Januar mehr als großzügig bedacht



V.l.n.r.: Dr. Eva-Maria Natzer (Tierheim), Olaf Wiedemann & Severin König (Fressnapf), Sabine Lindner (Tierheim), Lisa Schaft & Bircan Pinarbasi (Hotel Tulip Inn) und Gabriele Schwolow (Tierheim) vor dem Katzendorf

Auch von eisigen Temperaturen ließen sich die beiden Mitarbeiterinnen des Hotel Tulip Inn nicht davon abhalten, uns zur Übergabe einer großen Futterspende am 27. Januar zu besuchen. Frau Schaft und Frau Pinarbasi überreichten uns im Auftrag des Hotelmanagers Burcin Kira-

noglu, der die Idee für die Spendenaktion zusammen mit Direktionsassistentin Kathrin Höllinger hatte, rund 1.200 kg Futter in diversen Varianten. Fünf begeisterte Bürohunde nahmen die Spende ab und stellten sich gerne als Vorkoster zur Verfügung. Einhelliges Urteil: voll lecker!

Damit können wir rund eine Woche lang unsere Hunde und etwa drei Wochen lang die Katzen versorgen. Das ist spitze! Der komplette Einkauf wurde bei Fressnapf Planegg abgewickelt. Wir sagen im Namen unserer stets hungrigen Schützlinge danke, danke, danke. (sr)

Basar im Nachbarschaftstreff



Die stolze Summe von 282,87 Euro für unser Tierheim kam beim Basar in der Sozialstation Berg am Laim und Trudering, Projekt „Wohnen im Viertel“ zusammen. Die Mitarbeiter haben gemeinsam mit Bewohnern und Grundschulkindern Schmuck, Weihnachtsdekoration sowie kleine Gebrauchsartikel gebastelt und zum Kauf angeboten. Der Erlös wurde im Rahmen einer kleinen Feier am 14. November 2022 an unseren Mitarbeiter Klaus Peter Schmidt übergeben. Vielen Dank an alle Helfer in der Sozialstation. (kps)

Die Mitarbeiter der Sozialstation und Klaus Peter Schmidt vom Tierschutzverein (zweiter von rechts)

Ein Wunschbaum für die Tiere

Mit einem toll geschmückten Baum hat die Ismaninger Mittelschule in der Adventszeit auf die Wünsche unserer Tierheimtiere aufmerksam gemacht und viele tolle Spenden zusammengetragen

Es ist immer wieder herzerwärmend, wenn sich Kinder (gemeinsam mit ihren Lehrern) besondere Aktionen ausdenken, um für unsere Schützlinge zu sammeln. So haben die SchülerInnen der Klasse 6b der Ismaninger Mittelschule in der Adventszeit einen Wunschbaum für unsere Tierheimtiere aufgestellt und ihn mit selbst gebastelten Karten geschmückt. Darauf waren diverse Dinge abgebildet, die unsere Tiere dringend benötigen. Kurz vor Heiligabend brachten diese tollen Kids dann bergeweise Sachspenden bei uns vorbei und wir sind vor Freude und Rührung fast zerflossen! Wenn das die Erwachsenen von morgen sind, dann wird alles gut. Übrigens sind die SchülerInnen schon Wiederholungswohlthäter, denn vor zwei Jahren, damals noch in der Camerloher Grundschule, haben sie auch schon für unsere Tiere gesammelt. Ist das nicht bärenstark? Wir bedanken uns ganz herzlich für die Hilfe und wünschen euch alles Gute für die Zukunft! (krb)



Sonne im Herzen

Kurz vor Silvester stattete ein Team des Privatsenders Sonnenklar.TV unserem Tierheim einen Besuch ab. Mit im Gepäck hatten die drei Mitarbeiterinnen Bruni Waldmann, Laura Pfeifer und Alex Nguyen jede Menge Futterspenden, die intern gesammelt wurden, um unseren Vierbeinern einen tollen Start ins neue Jahr zu ermöglichen. Unsere Pressesprecherin Kristina Berchtold (rechts auf dem Foto) nahm die Spenden gemeinsam mit einem tierischen Begleiter gerne entgegen. Sonnenklar.TV unterstützt uns schon seit längerem. Sie sind Paten unseres niedlichen Hängebauchschweines Tofu und machen jedes Jahr zum Welttierschutztag ein TV-Special, mit dem sie uns dabei helfen, Tiere zu vermitteln. Wir sagen danke für die tolle Hilfe! (sr)

Winterrausch im Hexenhaus

Im Kulturcafé „Gans Woanders“ unter der Bahnbrücke Pilgersheimer Str. 13 hat unter dem Motto „magischer Winterrausch im Hexenhaus“ erstmals ein kleiner Weihnachtsmarkt stattgefunden. Galina, Sabine und Klaus waren für unser Tierheim am 18. Dezember 2022 mit einem kleinen Stand vertreten. Bei eisiger Kälte draußen haben wir in einer wohlrig warmen Jurte Tierheimartikel verkauft und Spenden für unsere Schützlinge gesammelt. Viele freundliche Leute haben sich für unser Anliegen interessiert, Artikel gekauft und uns Geld geschenkt, sodass unsere Spendendose am Ende des Tages bis oben reichlich gefüllt war. (kps)

Galina Chayka und Klaus Peter Schmidt vom TSV sammelten für uns auf dem Weihnachtsmarkt des Gans Woanders



Spendenmöglichkeiten

Wir helfen jährlich rund 8.000 Hunden, Katzen, Vögeln, Wild- und Kleintieren in unserem Tierheim, versorgen sie mit Futter, Medikamenten und natürlich einer großen Portion Liebe. Alte, kranke oder gerettete Haustiere, aber auch Nutztiere aus der Intensivtierhaltung dürfen durch Ihre Spende auf unserem Gnadenhof ihren Lebensabend genießen. Die Versorgung der vielen Tiere kostet natürlich eine Menge Geld. Durch Ihre Unterstützung wird das überhaupt erst möglich. Um unseren Schützlingen Hilfe zukommen zu lassen, gibt es verschiedene Wege.

Geldspenden

Alle Spendengelder werden sinnvoll eingesetzt – für Futter, Tierarztkosten, dringende Umbaumaßnahmen, Aufklärungskampagnen, Kinder- und Jugendtierschutzarbeit und vieles mehr. Regelmäßige Spenden, Mitglieds- oder Patenschaftsbeiträge helfen uns am meisten, da wir mit diesen finanziellen Mitteln bestmöglich kalkulieren können. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Der Tierschutzverein München e.V. ist von den Finanzbehörden als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Bei Spenden bis zu 300 Euro gilt der vom Kreditinstitut bestätigte Einzahlungsbeleg als Spendenquittung. Bei Spenden über 300 Euro senden wir Ihnen unaufgefordert eine Zuwendungsbescheinigung. Auch bei kleineren Beträgen stellen wir auf Wunsch gerne eine Zuwendungsbescheinigung aus.

Unsere Spendenkonten finden Sie außerdem auch auf dem Umschlag des Magazins.

Auf unserer Webseite haben Sie unter dem Reiter „Spenden“ die Wahl zwischen direktem Zahlungsformular, SMS, Banküberweisung oder Paypal.

Fremde Währungen

Sie sind aus dem Urlaub zurück und plötzlich tauchen in jeder Jacke oder Hosentasche noch Münzen und Scheine der ausländischen Währung auf? Dann finden Sie in uns einen dankbaren Abnehmer! Wir nehmen gerne alle ausländischen Währungen an. Auch Altgold können Sie bei uns abgeben oder per Post schicken an den

Tierschutzverein München e.V.
z. Hd. Anton Größ
Riemer Straße 270
81829 München.

Tombolaspenden

Ein Highlight unserer Tierheimfeste ist zweifelsohne immer wieder die Tombola. Damit es auch dieses Jahr wieder tolle Preise geben kann, brauchen wir Ihre Unterstützung. Deshalb sind wir auf der Suche nach tierlieben Unternehmen oder auch Privatpersonen, die uns attraktive, neue oder neuwertige Sachpreise spenden. Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an

Colin Wellmann, Tel.: 089 921 000-789
c.wellmann@tierschutzverein-muenchen.de.



PayPal

Sie möchten unsere Arbeit schnell und direkt unterstützen und für unsere Tierheimtiere spenden?

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Mobilgerät und nutzen Sie PayPal für Ihre Geldspende.



Sachspenden

Unsere Samtpfoten, Fellnasen & gefiederten Freunde freuen sich natürlich auch über Sachspenden wie feste Woldecken und noch verschlossenes, nicht abgelaufenes Futter und Leckerlis. Oft landen in unserer Spendenhütte Dinge, die nichts mit der Versorgung von Tieren zu tun haben. Daher bitten wir Sie, uns nur sinnvolle und einwandfreie Spenden zu überlassen, die wir auch wirklich für unsere Tiere benötigen.

Die Sachspenden können von Montag bis Freitag (außer an Feiertagen) von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr zu uns gebracht werden. Zur Abgabe vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin bei Sabine Lindner unter **s.lindner@tierheim-muenchen.de.**

Gerne können Sie uns auch Sachspenden per Post zukommen lassen an den **Tierschutzverein München e.V., Riemer Straße 270, 81829 München, mit dem Hinweis „Spende“.** Wir bedanken uns schon einmal vorab ganz herzlich!

tierisches münchen



**tierschutzverein
münchen e.V.**

**Riemer Straße 270
81829 München**
www.tierschutzverein-muenchen.de

Zentrale 089 921 000 0
Fax 089 90 73 20
Geschäftsleitung 089 921 000 46
Stellvertretende Geschäftsleitung 089 921 000 65
Tierschutzinspektoren 089 921 000 33
Tierarztbereich 089 921 000 40
Kooperationen und Sponsorings 089 921 000 69
Nachlassverwaltung 089 921 000 32
Buchhaltung 089 921 000 23
Presse/Öffentlichkeitsarbeit 089 921 000 58
Mitgliederzeitschrift 089 921 000 64
Mitgliederverwaltung 089 921 000 54
Ehrenamtliche 089 921 000 782
Patenbetreuung 089 921 000 780
Kinder- und Jugendprojekte 089 921 000 59
Gnadenhof Kirchasch 01520 10 40 115

E-Mail-Adressen Tierschutzverein München e.V.

info@tierschutzverein-muenchen.de
geschaeftsleitung@tierschutzverein-muenchen.de
spenden@tierschutzverein-muenchen.de
mitglieder@tierschutzverein-muenchen.de
inspektoren@tierschutzverein-muenchen.de
ehrenamt@tierschutzverein-muenchen.de
patenschaften@tierschutzverein-muenchen.de

Bürozeiten Tierschutzverein und Tierheim

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Vermittlungs- und Besuchszeiten Gnadenhof Kirchasch

Mi bis So von 14.00 bis 16.00 Uhr nur nach Vereinbarung

Spenden

Stadtparkasse München

IBAN: DE26 7015 0000 0113 1032 53, BIC: SSKMDEMXXX

HypoVereinsbank München

IBAN: DE22 7002 0270 1700 0375 56, BIC: HYVEDEMMXXX

VR Bank München Land eG

IBAN: DE66 7016 6486 0001 0040 00, BIC: GENODEF10HC

Postbank München

IBAN: DE22 7001 0080 0006 7248 06, BIC: PBNKDEFFXXX

Spendenkonto für den „Gnadenhof Kirchasch“

VR Bank München Land eG

IBAN: DE67 7016 6486 0201 0077 00, BIC: GENODEF10HC

Spendetelefon aus dem Festnetz der Deutschen Telekom

09001 44 11 88 – 5,00 Euro pro Anruf

Der Tierschutzverein München e.V. ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V. und seinem Landesverband Bayern e.V.

Für Spenden an das Tierheim

Postbank München

IBAN: DE62 7001 0080 0802 9028 02, BIC: PBNKDEFFXXX

Hypovereinsbank

IBAN: DE77 700 202 700 015 629 820, BIC: HYVEDEMMXXX

Tierheim München

**gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Brukenthalstraße 6
81829 München**
www.tierheim-muenchen.de



Zentrale 089 921 000 88
Tierheimleitung 089 921 000 30
Geschäftsführung 089 921 000 41
Vermisstenstelle 089 921 000 22
Buchhaltung 089 921 000 81
Einkauf 089 921 000 25

E-Mail-Adressen Tierheim München gGmbH

info@tierheim-muenchen.de
geschaeftsfuehrer@tierheim-muenchen.de
tierheimleiter@tierheim-muenchen.de
tiervermittlung@tierheim-muenchen.de
einkauf@tierheim-muenchen.de
vermisstenstelle@tierheim-muenchen.de

Vermittlungszeiten

Mittwoch bis Sonntag von 13.00 bis 16.00 Uhr nur nach Vereinbarung. An Feiertagen ist das Tierheim geschlossen.

Tierheim-Führungen

Jeden Mittwoch um 14 Uhr mit Bianca Dölle
Anmeldungen unter b.doelle@tierschutzverein-muenchen.de

Annahme von Fundtieren

von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 19.00 Uhr

Herausgabe von Fundtieren

von Montag bis Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 16.00 Uhr. Diese Zeiten gelten auch an Feiertagen.

Täglicher Spätdienst nur für Notfälle

von 17.00 bis 20.00 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen

Impressum

Inhaber und Verleger

Tierschutzverein München e.V., Riemer Str. 270, 81829 München

Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P)

Kurt Perlinger, Riemer Straße 270, 81829 München

Redaktion

Susanne Rieger (sr)

Mitarbeiter dieser Ausgabe (mit Autoren-Kürzel)

Andra Becker, Kristina Berchtold (krb), Vinzenz Huber, Dr. Eva-Maria Natzer (emn), Klaus Peter Schmidt (kps), Lydia Schübel (lys)

Titelfoto

Zuchttaube, Foto: TSV

Anschrift der Redaktion

Tierschutzverein München e.V.
Riemer Straße 270, 81829 München
Tel.: 089 921 000 64, Fax: 089 90 73 20
E-Mail: s.rieger@tierschutzverein-muenchen.de
www.tierschutzverein-muenchen.de

Gesamtherstellung

Zimmermann GmbH Druck & Verlag
Einsteinstraße 4, 85716 Unterschleißheim
Tel.: 089 32 18 40 0, Fax: 089 317 11 76
www.druck-zimmermann.de, info@druck-zimmermann.de

Verantwortlich für Anzeigen

Peter Zimmermann, Theresa Zimmermann,
T.Zimmermann@druck-zimmermann.de



SAVE THE FUTURE

Wir drucken umweltbewusst,
mit Ökofarben,
klimaneutral und
mit 100% Ökostrom



Offsetdruck

Digitaldruck

Werbetechnik

Logistik

Werbemittellager

 **zimmermann**
druck & verlag

Einsteinstraße 4 · 85716 Unterschleißheim
Telefon 089 32 18 40-0 · Fax 089 3 17 11 76
info@druck-zimmermann.de
www.druck-zimmermann.de

Tiere brauchen einen Freund wie Sie!



Datenschutz / Persönlichkeitsrechte

1. Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen zur Erfüllung der in dieser Satzung aufgeführten Zwecke und Aufgaben (z.B. Name und Anschrift, Bankverbindung, Telefonnummern und E-Mail-Adressen, Geburtsdatum).
2. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder der
• Erhebung,
• Verarbeitung (Speicherung, Veränderung und Übermittlung)
• und Nutzung
ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Datenverwendung (z.B. Datenverkauf) ist nicht statthaft.
3. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder außerdem der Veröffentlichung von Bildern und Namen in Print- und Telemedien sowie elektronischen Medien zu, soweit dies den satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecken des Vereins entspricht.
4. Jedes Mitglied hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf
• Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Empfänger sowie den Zweck der Speicherung,
• Berichtigung seiner Daten im Falle der Unrichtigkeit sowie
• Löschung oder Sperrung seiner Daten.

Unsere ausführliche Datenschutzerklärung erhalten Sie mit der Zusendung Ihrer Mitgliedskarte und auf unserer Webseite www.tierschutzverein-muenchen.de.



Helfen Sie mit und werden Sie
Mitglied – wir freuen uns auf **Sie!**



Spendenkonto Tierschutzverein München e.V.

Hypovereinsbank München
IBAN: DE22 7002 0270 1700 0375 56
BIC: HYVEDEMMXXX

Sparkasse München
IBAN: DE26 7015 0000 0113 1032 53
BIC: SSKMDEMM

Postbank
IBAN: DE22 7001 0080 0006 7248 06
BIC: PBNKDEFF

Tiere brauchen einen Freund wie Sie!



ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

An den
Tierschutzverein München e.V.
Riemer Straße 270
81829 München

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße, Nummer: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Jahresbeitrag: 60 Euro*

Spende: _____ Euro

*Sondereinbarungen sind nach Absprache mit dem Vorstand möglich.

Ich bin einverstanden, dass mein Beitrag jährlich von meinem Konto abgebucht wird.

IBAN: _____

BIC: _____

Ich bezahle per Überweisung.

Ort, Datum

Unterschrift

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich die umseitig beschriebenen Informationen zum Datenschutz / zu den Persönlichkeitsrechten gelesen und verstanden habe.

AIGNER IMMOBILIEN



**Unsere Spürnasen haben
den perfekten Käufer
für Ihre Immobilie!**

Alexander Mehlstäubl, Immobilienvertrieb
mit Labrador Bruno

Fakten auf einen Blick:

- Inhabergeführtes Unternehmen
- Über 150 motivierte, qualifizierte und verantwortungsbewusste Mitarbeiter
- Über 30 Jahre Markterfahrung
- Wertermittlung durch firmeneigene Architekten und Gutachter
- Professioneller und erfolgreicher Neubauvertrieb
- Vermittlung von Investmentobjekten bundesweit
- Zuverlässiger Vermietungsservice

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: (089) 17 87 87 - 0 | info@aigner-immobilien.de | www.aigner-immobilien.de



Helfen Sie mit und werden Sie Mitglied – wir freuen uns auf **Sie!**

An den
Tierschutzverein München e.V.

Spendenkonto Tierschutzverein München e.V.

Hypovereinsbank München

IBAN: DE22 7002 0270 1700 0375 56

BIC: HYVEDEMMXXX

Sparkasse München

IBAN: DE26 7015 0000 0113 1032 53

BIC: SSKMDEMM

Postbank

IBAN: DE22 7001 0080 0006 7248 06

BIC: PBNKDEFF

**KÖLLE
ZOO**

HERZ UND VERSTAND FÜR TIERE. SEIT 1969

**ADOPTIEREN
STATT KAUFEN**



MEHR DAZU UNTER
KOELLE-ZOO.DE/ADOPTION

KÖLLE ZOO MÜNCHEN
AM WESTKREUZ
STOCKACHER STRASSE 5
81243 MÜNCHEN-PASING

ÖFFNUNGSZEITEN
MO BIS SA: 09:00 BIS 20:00 UHR

MIT TIERARZTPRAXIS UND BARF SHOP

KOELLE-ZOO.DE

**5€
GUTSCHEIN***

**PFOTE
SUCHT EIN ZUHAUSE**

* Gültig bis 31.05.2023 in allen Kölle Zoo Erlebnismärkten ab einem Einkaufswert von 30 €. Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebewesen, (Geschenk-) Gutscheine, Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

#TIERZULIEBE

@KOELLEZOO

@KOELLEZOO_OFFICIAL

